

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Schule

50 Jahre Schulanlage Weitenzelg

Sekundarschule, Markus Villiger

Nach einer wahren Odyssee durch Romanshorn konnte die Sekundarschule Romanshorn am 3. September 1956 das Schulhaus Weitenzelg beziehen. Aus der Festschrift «100 Jahre Sekundarschule Romanshorn» (1959), verfasst von Sekundarlehrer Hans Fuchs, wird auszugsweise und sinngemäss die nachstehende Baugeschichte zitiert.

Der Auszug der Sekundarklassen aus dem Pestalozzischulhaus ins neue Sekundarschulhaus «Weitenzelg» im August 1956 bedeutete eine Erlösung aus grosser Platznot. Manche politische Hürde musste aber schon damals genommen werden, bis man mit dem Bau des «grossen» Schulhauses beginnen konnte. Erste Pläne und Standortabklärungen gingen nämlich ins Jahr 1912 zurück. Obwohl bereits Pläne gezeichnet und die Visierstangen gestellt waren, lehnte das Romanshorne Stimmvolk ein Sekundarschulhausprojekt am Dorfbach (jetziger Standort) am 15. Februar 1912 ab. Die Weltkriege verhinderten im Folgenden eine Weiterführung des Projekts und die Sekundarschule arrangierte sich mit einer Lösung im Pestalozzischulhaus. Akute Platznot zwang dann die Primarschulbehörden

de im Jahr 1949 eine mehrheitsfähige Lösung zu finden. Am ausgeschriebenen Ideenwettbewerb beteiligten sich im Jahre 1952 nicht weniger als 64 Architekten. Die Baukommission der Primarschulbehörde entschied sich im Folgenden für das Projekt von Architekt Bruno Sartori aus St. Gallen, einem ehemaligen Romanshorne Sekundarschüler. An der Abstimmung vom April 1953 lehnten aber die Romanshorne Stimmbürger die Vorlage ab. Glücklicherweise stimmte das Volk anderthalb Jahre nach dieser Niederlage einem, wohlgemerkt, erweiterten Projekt mit deutlicher Mehrheit zu. Die Bauarbeiten konnten so im Mai 1955 beginnen und en-

deten mit der Aufnahme des Unterrichts am 3. September 1956. Mit der Möblierung und den Umgebungsarbeiten kam das Schulhaus auf Fr. 1'275'000 zu stehen. Eine zweimalige Verwerfung eines Nachtragskredites konnte die Freude über dieses neue Gebäude nicht trüben, auch dieses Problem wurde schliesslich im demokratischen Sinn aus der Welt geschaffen. Gerne würdigen wir die Vision und Leistung der damaligen Primarschulbehörde, der Stimmbürger, der Lehrerschaft, der Architekten und der Handwerker im Rahmen einer kleinen Ausstellung aus unserem Archiv und dem Ortsmuseum.

Wir laden Sie ein, sich **am Mittwoch, 29.11.2006, 17.30–21.00 Uhr**, im Singsaal Weitenzelg direkt über die frühere und auch neuere Baugeschichte im Romanshorne Schulwesen zu informieren. Bei Interesse ist auch ein kleiner Rundgang durchs Schulhaus möglich. ■



Das neu erstellte Sekundarschulhaus, das erste Gebäude auf der «Wiese Weitenzelg».

Behörden & Parteien

«Zigeuner-Jazz» mit Hänse Weiss Duo ..	5
Saujasskönig 2006.....	5
David Bon aktuell.....	5
Hinweis auf den nächsten Stamm.....	7
Ende Projektjahr «He, was glaubsch!?» ...	7
«Sehen was ist» «Sagen was ist»	7
jOHA – ein Musical von allen, für alle	9
M. Klöti als neuer Präsident vorgeschlagen	9
Partytime mit David H. Bon	9
Ausgabe Sportfischerpatent 2007.....	9

Gesundheit & Soziales

Regionales Pflegeheim Romanshorn	24
--	----

Wirtschaft

Entscheid vertagt	13
-------------------------	----

Kultur & Freizeit

Wunderwelt der Bergkristalle	10
Zurück an ihren Geburtsort.....	10
Pikes erfolgreich.....	11
Adventskonzert des Musikvereins	11
Fussballjuniorenturnier in der Kantihalle	11
Erfolgreiche Kids.....	11
Leidenschaftlich und beeindruckend	12
Einsatz von allen	12
Familienabend	12
15 Jahre Präsident	12

Treffpunkt

Leserbriefe.....	14–18
------------------	-------

Schule

50 Jahre Schulanlage Weitenzelg	1
Musik an der Kanti.....	3
Maturaarbeiten.....	3
Romantisches rund ums Klavier	3

Marktplatz

Wellenbrecher	3
Lampe Berger	13
Missionsbazar	13
Auflösung Wettbewerb	14
Nachtrag	14
Adventsmarkt.....	14

WINTER
IN ROMANSHORN



...19–23

Romanshorne Agenda.....	24
-------------------------	----

**LAMINATBÖDEN
SILENZIO**

Aktionspreis Fr. 39.– per m², fertig verlegt, fachgerecht mit 10-jähriger Garantie. Auch sehr schöne Parkettböden zu Aktionspreis im Sortiment.

ZELLER Holz- + Laminatböden
079 215 25 77
oder ab 19.00 Uhr 071 461 17 43

SEEBLICK Romanshorn
Anteiliges Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Entlaufen, gefunden, gratis abzugeben... mit einem Gratisinserat (bis 5 Zeilen) erreichen Sie alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestr. 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50, Telefax 071 466 70 51
E-Mail: info@stroebele.ch



Zum alte Fabrikli
Jeden Donnerstag & Freitag
Fondue und Raclette
im alte Fabrikli
Neuhofstrasse 86a

Gourmet Helg
Alleestr. 52 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61
www.gourmet-helg.ch

Beltone



Ihr Partner für gutes Hören

Cornelia Keller

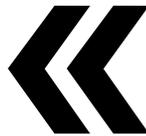
Hörberatung • Service
Hörgeräte • Zubehör
Gratis Hörtest • Gehörschutz

Beltone Hörberatung

Alleestr. 42, 8590 Romanshorn, Tel. 071 461 26 46
Dienstag 9 - 12h und 13.30 - 17h, Donnerstag 13.30 - 17h

«Ströbele»

Text Bild Druck



VIELSEITIG

101 Folien und Papiere.
Für Ihre Drucker und Kopierer.
Für perfektes Ausprinten.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG Alleestr. 35 Telefon 071 466 70 50
8590 Romanshorn 1 www.stroebele.ch

schenk sport
www.schenk-sport.ch 071 463 13 12

MBT MBT CENTER ROGOWSKI
MBT Knie- und Rückenstütze

Gründe neuer Verkehrlagen:
Plaggio VESPA

MSK **Moto Guzzi** **Yamaha**

SYM **Peugeot**
VELDS

GIANT **CRESTA** **MONDIA**

Ausläufer von
FC Arbon 05 FC ROMANSHORN
FC NEUCHÂTEL

⚡ **Die Citroën-Angebote des Monats
im Rampenlicht.**



CITROËN C3

Nettopreis ab **Fr. 17'960.–***

Promopreis ab **Fr. 14'990.–***

* Das Angebot gilt für alle zwischen dem 1. und 30. November 2006 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge. Empfohlener Verkaufspreis. C3 1.1i X, 60 PS, 5 Türen, Nettopreis Fr. 17'960.–, Rabatt von Fr. 2'970.–, Promopreis Fr. 14'990.–, Verbrauch gesamt 6 l/100 km, CO₂-Emission 143 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie B. CO₂-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 204 g/km. Weder Nachlass noch Promotion auf Promopreise und Sonderserien. Angebot gültig für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern.

BEI IHREM CITROËN-HÄNDLER www.citroen.ch



Bahnhofstrasse 39, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 11, Fax 071 463 35 85
www.garage-schmiedstube.ch

★ EURO RSCG GENEVE

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN. **CITROËN**

Hotel Schloss Romanshorn

Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch



**SCHLOSS LIVE
RIVER HOUSE
JAZZBAND**

Donnerstag, 7. Dezember 2006 ab 20.00 Uhr

Die River House Jazzband gastiert im Schloss und nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Jazzgeschichte, deren Komponisten und Interpreten. Geniessen Sie die wunderbare Atmosphäre bei einem genussvollen Essen (ab 18 Uhr). Diese einmalige Kombination dürfen Sie nicht verpassen. Reservieren Sie noch heute Ihren Tisch.

Christian Caprez und das Schloss-Team freuen sich auf Ihren Besuch.



Musik an der Kanti

Irène Manz-Pomey

Am Donnerstag, 30. November 2006 findet um 19.00 Uhr in der Aula der Kantonsschule Romanshorn das diesjährige Herbstkonzert statt.

Schülerinnen und Schüler proben den Auftritt mit Gesang und allen angebotenen Instrumenten der Kanti. Von der Spielerin, die erst seit kurzem die Viola (Bratsche) unters

kinnt klemmt, dem Gitarrenensemble mit teilweise spanischer Musik, Songs von Elton John, Céline Dion und anderen, bis hin zu einer Barocksonate für Cello und Klavier: Der Bogen ist in jeder Hinsicht wahrlich weit gespannt!

Die voll motivierten Jugendlichen freuen sich auf ein erfolgreiches Musizieren für ein neugieriges und interessiertes Publikum. Die Instrumentallehrkräfte wünschen den Ausübenden ganz viel Glück bei ihrem Unterfangen. Der Eintritt dazu ist wie immer frei. ■

Maturaarbeiten

KSR

Kantonsschüler präsentieren ihre Abschlussarbeiten öffentlich

Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Romanshorn präsentieren am Samstag, 2. Dezember, von 7.50 bis 12.10 Uhr, die Resultate ihrer Abschlussarbeiten. Die Vorträge werden im Hauptgebäude der Kantonsschule gehalten, sind öffentlich und dauern je 20 Minuten. Mit den Maturaarbeiten (gymnasiale Maturitätsschule) und den Selbstständigen Arbeiten FMS (Fachmittelschule) zeigen die Schülerinnen und Schüler, dass sie fähig sind, sich selbstständig vertieft mit einem Thema auseinanderzusetzen und die erarbeiteten

Resultate publikumsgerecht vorzutragen. Die gewählten Themen decken verschiedene Fachgebiete ab und sind höchst vielfältig. «Leben mit Albinismus», «Dubai und sein Öl», «Die Problematik der Integration türkischer Einwohner am Beispiel Arbons», «Autismus in Theorie und Literatur», «Die Wirkung der Musik auf den Menschen»: dies sind nur fünf von den insgesamt 73 Präsentationsthemen vom 2. Dezember.

Der Präsentationsplan kann auf der Internetseite www.ksr.ch abgerufen oder beim Sekretariat der Kantonsschule Romanshorn angefordert werden: 071 466 33 33 oder admin.kr@tg.ch. Am Präsentationstag liegt er im Schulhaus auf. Die Kantonsschule Romanshorn freut sich darauf, viele Interessierte begrüßen zu dürfen. ■

Romantisches rund ums Klavier

Musikkollegium Romanshorn

Am Samstag, 25. November, 19.30 Uhr, heisst es in der Aula der Kantonsschule «Klavier plus». Lehrerinnen und Lehrer des Musikkollegiums Romanshorn spielen Kompositionen von Bach, Bonis, Janacek, Schubert und Schumann. Martin Gantenbein und Christoph Müller sind mit einem Konzert von J.S. Bach an zwei Flügeln zu hören. Von der Amerikanerin Mel Bonis erklingt die spätromantische Sonate für Querflöte und Klavier (Ariane Zech und Lydia Gorecki), vom Tschechen Leos Janacek die spätromantische Sonate für Violine und Klavier (Ursula und Jörg Engeli) und von Robert Schumann zwei Romanzen für Klarinette und Klavier (Vitalij Vosnjak und Martin Preisser). Vor dem Pausenapéro wird ein Militärmarsch für vier Pianisten von Franz Schubert zu hören sein (zusätzlich mit Imelda Natter). Die Lehrkräfte des Musikkollegiums Romanshorn vermitteln ihren Schü-

lerinnen und Schülern täglich engagiert und mit viel Schwung die Liebe zur Musik. Eine Liebe, die sie für die Schönheit von Melodien und Harmonien natürlich auch selbst empfinden. Das MKR-Lehrerkonzert will mit spannenden Kompositionen rund ums und mit dem Klavier als Duopartner diese Liebe hörbar machen. Eine begeisterte Lehrerin, ein begeisterter Lehrer ist immer auch eine begeisterte Musikerin, ein begeisterter Musiker. Die MKR-Lehrkräfte wollen ihr Publikum mit dieser Begeisterung für Musik anstecken. Das spezielle Lehrerkonzert ist auch Startschuss eines Musikschulprojekts, das unter dem Motto «Schöne Musik in schönen Räumen» die seit langem dringend nötige Innenrenovation in Angriff nehmen will. Die Kollekte fliesst vollumfänglich in dieses Projekt. Das Konzert wird freundlich unterstützt von der Thurgauer Kantonalbank und der Gemeinde Romanshorn. ■

Wellenbrecher

Marktplatz

Bonstetten oder Sennwald – tätsdekwästschen

Peter Fratton, Nichtwahlberechtigter

«Zwe Romanshorer sind immer fründlech: De Senn und de Bon.» Die andern beiden Kandidaten sind es zwar auch, aber sie hängen es nicht an die grosse Fotowand. Gut, ihre Wahlchancen sind auch eher direkt proportional zur Fotogrösse. Da stellt sich also folglich nur noch die Frage, ob Romanshorn eher zu Bonstetten oder zu Sennwald tendiert. (Baidäs chlinihuere-käffli wie Romanshorn, aber baidi au mit em Scharm vo kultivierter Bürgerlich- und Friedhöflichkeit.) Die Bonstetter schreiben mir: Ihr Interesse an unserer schönen Gemeinde im «Säuliam» freut uns alle sehr. (Wie konnten die in so kurzer Zeit alle fragen? Ibidochwürklinödeaifachscht.) Und die Sennwalder meinen: Die Verbindung zwischen einem weitläufigen und attraktiven Wirtschaftsraum und einem intakten und faszinierenden Lebensraum ist einmalig. Vielleicht entscheiden auch Sie sich für uns. Und die Romanshorer sagen: Komm nach Romanshorn, dort wo der Bodensee am grössten ist. Machen wir ein Gedankenspiel: Was würde sich ändern, wenn der Bon nach Sennwald und der Senn nach Bonstetten ginge? Hänzianantwort? Ich helfe Ihnen: Beide Gemeinden haben zwar einen neuen Gemeindevorstand, aber die beiden Ärmsten hätten links und rechts einen Klumpfuss namens Gemeinderat und im Schlepptau eine Bevölkerung, die links oder rechts und mittig oder grün und dämlich oder herrlich und reich oder weniger reich und fort- oder rückschrittlich und nörglerisch oder wählerisch ist. (dawärzromanshornschoanderschd). Und die Sennwalder würden dem Bon und die Bonstetter dem Senn ganz kritische Fragen stellen, denn die Sennwalder möchten ja gar nicht den Bon und die Bonstetter... usw. Trülemerschpiessmolum: Die Demokratie wählt üblicherweise keinen König, sondern einen Ammann, der vor der Wahl genau weiss, was er will und den man nach der Wahl nicht lässt. Wahlen sollten gegenseitig sein: Der Bon und der Senn können auch ihren Gemeinderat und ihre Bürger wählen. Aber das macht die Sache nicht einfacher. Schluss damit! Ich komme ja nicht nach Romanshorn, weil der Senn oder der Bon ammantiert, sondern weil dort der Bodensee am grössten ist. Weiss einer von den alten Romishornern, wessen Ammanns Verdienst das ist? ■

Jeden Sonntag
Frühstücks-Brunch
von 8 bis 12 Uhr

Confiserie · Café



8590 Romanshorn
Bahnhofstrasse 20
Telefon 071 463 16 52
www.konditorei-koeppl.ch

Wir lösen Ihre Probleme schnell, kompetent und kostengünstig im und ums Haus

- diverse Gartenarbeiten
- Winterdienst
- Aufräumarbeiten
- Reparaturarbeiten im Haus
- kleinere Renovationsarbeiten
- PC-Support



Tel. 071 470 08 61

DI-FR 10.00-12.00 / 14.00-18.30
SA 10.00-DURCHGEHEND-16.00

Buona Notte

www.swiss-bett.ch

ARMANDO BAVARO
DIANA STRASSE 2
CH-8580 AMRISWIL
TELEFON 071 410 01 30

WASSERBETTEN- & SCHLAFCENTER

Exklusiv im Oberthurgau



roviva
Das Schlafsystem

Wir beraten Sie gerne und bieten Ihnen ein Komfort- und Therapiebett auf Ihre Bedürfnisse.

bettenstudio by möbel pick

Wasserbett Luftbett Matratzen Bettinhalte

Weinfelderstrasse 10 - 8580 Amriswil
Telefon 071 410 07 64 - info@moebel-pick.ch

Für die kalte Jahreszeit

Duvet LANA

100% Schweizer Schafschurwolle
465g/m2 Stoffüberzug Baumwolle-Feinsatin
Temperatur ausgleichend, feuchtigkeitsregulierend
ideal für Rheumatiker

- 160/210 cm Fr. 260.-
- 200/210 cm Fr. 390.-

Auch Zwischengrößen erhältlich

Matratzenauflage LANA

100% Schweizer Schafschurwolle

- 90/190 od. 90/200 cm Fr. 180.-
- 140/200 cm Fr. 260.-
- 160/200 cm Fr. 295.-

Auch Zwischengrößen erhältlich

- 10 % Rabatt auf das ganze Bettwäsche-Sortiment bis 31.12.06

- Satinbettwäsche Tamara R Auslaufmodelle nur noch Fr. 59.-/Garnitur

Öffnungszeiten:
Di - Fr 13.30 - 18.30 / Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Wählen auch Sie am 26. November David H. Bon zu unserem neuen Gemeindeammann.



in form für romanshorn davidhbon

Albrecht Herbert, Anthenien Monika, Bähler Priska, Baumgartner Richard, Beerli Julia, Beerli Marianne, Beerli Rolf, Bilgeri Luzia, Bilgeri Patrik, Bischof Lisbeth, Böckle Andreas, Bolliger Hanspeter, Bolliger Silvia, Bösch Hanni, Bosshart Barbara, Bosshart Bruno, Bosshart Carole, Bosshart Heidi, Bosshart Peter, Bosshart Yves, Brack Werner, Brühlmann Martha, Brühlwiler Christian, Brüllmann Elise, Brüscheiler Paul, Buchmann Peter, Cason Flavio, Dalla Corte Yves, De Pablo Karin, Deutschle Bruno, Diethelm Peter, Dobrauz Pascal, Dombrowski Oliver, Dürig Hansjörg, Dütschler Chi-Mei, Dütschler Willi, Ebnetter Cornelia, Ebnetter Karl, Eggmann Hans, Eugster Andreas, Eugster Arthur, Eugster Markus, Eugster Rosmarie, Fässler Beatrice, Fässler Stephan, Federer John, Fink Patrick, Fischbacher Christian, Fischer Adrian, Fischer Andreas, Fischer Daniel, Fischer Gisela, Fischer Hans, Fischer Margot, Fischer Markus, Fischer Martin, Fischer Monika, Fischer Patricia, Fischer Patrick, Fischer Peter, Fischer Regula, Fischer Thea, Forrer Hulda, Frei Maria, Grundlehner Christian, Grundlehner Dominik, Gül Aliye, Gutjahr Roland, Hauri Käthi, Hauri Peter, Hell Daniel, Höchner Fritz, Hoffmann Lisa, Howe Käthi, Huber Alice, Hug Peter, Hugentobler Lucie, Hugentobler Rudolf, Itten Alex, Jäger-Huldi Gertrud, Jeggler Käthi, Jeggler Thomas, Jud Andi, Kager Angela, Kager Marion, Kappeler Arnold, Kappeler Lis, Kasper Lisa, Keller Gerhard, Keller Margrit, Kempf Bettina, Kempf Stefan, Knaus Michael, Knöpfel Doris, Kobler Andreas, Koller Nadja, Kradolfer Silvia, Krähenmann Alois, Kreis Hansueli, Kugler Ruedi, Kugler Theres, Kunz Patricia, Kurmann Matthias, Lehner Uwe, Looser Bruno, Loosli Rosmarie, Loppacher Bea, Loppacher Heinz, Marquart Clemens, Marquart Jaqueline, Martin Daniel, Mathis Annina, Mathis Ellen, Maurer Edwin, Mayer Albert, Mayer Markus, Meier-Widmer Idda, Moser Doris, Moser Magnus, Müller Alfred, Müller Beat, Müller Erica, Müller Lilian, Müller Susanne, Nafzger Herbert, Nagel Ernst, Nüesch jun. Ernst, Oberhänsli Rolf, Oberhänsli Ruedi, Oberholzer Urs, Oetli Andreas, Pfiffner Andreas, Pfiffner Susanna, Pfister Ruedi, Pirotta Alfred, Pirotta Barbara, Preysch Doris, Preysch Fritz, Prinz Otto, Reber Tobias, Rechsteiner Helmut, Risi Claudia, Risi Stefan, Roffler Stefan, Roffler Tobias, Rohner Christoph, Rutishauser Maritz, Rutishauser Moritz, Sallenbach Elisabeth, Saxer Corina, Saxer Gustav, Schaermeli Klaus, Schaermeli Ursula, Schefer Christine, Schellenberg Ruedi, Schenk Marianne, Schenk René, Schenkel Adrian, Schenkel Heidi, Scherrer Rolf, Schläpfer Hedi, Schoder Birgit, Schönenberger Irmgard, Schraff Lotti, Schraff Ruedi, Schreiber Simone, Scott Bettina, Sigrist Chris, Sonderegger Werner, Spinass Lisa, Spira Patrice, Stacher Verena, Stäheli Agnes, Stark Manuel, Staub Stefan, Steffenhagen Regina, Stöckli Hans, Straub Ernst, Straub-Rüegg Gisela, Strauss Hanni, Strauss Heini, Studer Benny, Studer Elisabeth, Thürlimann Catherine, Twerenbold Rosmarie, Von Büren Pascal, Von Büren Rebecca, Weber Philipp, Wehrli Ernst, Wernli Heidi, Wernli Max, Wettstein Fridolin, Wettstein Heidi, Wettstein Marco, Winkler Carmino, Wolff Jonny, Wydler Markus, Wydler-Trolliet Nicole, Zech Ariane, Zech Silvia, Zimmermann Hannegret, Zimmermann Hans, Züllig Ernst, Zurbuchen Patrick, Zweili Christina und viele mehr...

www.davidhbon.ch

Kleinanzeigen Marktplatz**Diverses**

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinn**. 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Sind Sie eine gelernte, erfahrene, selbstständige und flexible Damenschneiderin, und suchen eine 40%-Stelle in Frauenfeld? Dann sind Sie bei mir richtig. Ab 18 Uhr können Sie mich unter 079 725 55 77 oder 052 722 42 42 erreichen.

Zu vermieten

Ab 1. Dezember, renovierte **4-Zimmer-Wohnung** an Erwachsene. Autoabstellplatz. Fr. 700.–/mtl. und Öl und Holz. Irma Jmlig, Friedbergweg 2, Romanshorn, Telefon 071 463 10 56.

Bankstrasse 10, Romanshorn, geräumige **3-Zimmerwohnung**, 3. OG., Sicht auf Hafen und Berge. Mietzins Fr. 670.– + Fr. 160.– NK pauschal. Auskunft Sigman, Telefon 071 463 19 26

Impressum**Entgegennahme von Textbeiträgen**

Bis Montag 8.00 Uhr: Gemeindeganzlei Romanshorn, Bahnhofstr. 19, 8590 Romanshorn 1, Fax 071 463 43 87, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten

Bis Freitag 9.00 Uhr: Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50, info@stroebele.ch

Behörden & Parteien**Saujasskönig 2006**

Max Amherd, kath. Pfarramt

Am 11. November haben sich wieder fast 100 Teilnehmer/innen zum traditionellen «Saujassen» der KAB in Romanshorn getroffen.

Dieses Jahr wurde zum Saujass-König erkorren: Alois Högger aus Kreuzlingen mit 873 Punkten. 2. Samuel Bischof, Uttwil (849), 3. Daniel Bischof, Romanshorn (838), 4. René Knufer, Romanshorn (805), 5. Gabi Senn, Romanshorn (804), 6. Hanspeter Bolliger, Romanshorn (800), 7. Karl Gschwend, Ro-

manshorn (788), 8. Rita Geisser, Romanshorn (779), 9. Otto Marte, Dorbirn (776), 10. Roger Löpfle, Egnach (767).

Einen herzlichen Dank an alle Teilnehmer/innen und auch an alle, die im Hintergrund mitgeholfen haben.

Also ein Aufwiedersehen am 2. Samstagabend im November des Jahres 2007, wenn es wieder heissen wird: «Saujassen mit Lotto für Jung und Alt auf dem Schlossberg in Romanshorn». ■

David Bon aktuell

www.davidhbon.ch

Treffpunkt Klänge

Musikalischer Schlussspunkt, Freitag, 24. November 2006, 20.00 Uhr, Restaurant Panem

Zum Abschluss des Wahlkampfes lädt David Bon zu einem besonderen musikalischen Leckerbissen ein. Hänse Weiss (Gitarre) und Vali Mayer (Kontrabass) – ein Begriff in der internationalen Jazzszene und etwas vom Feinsten in Sachen Gitarren- und «Zigeuner-Jazz» in Europa. Sie versprechen einen entspannten Abend zum Abschluss des Wahlkampfes. Den letzten Unentschlossenen steht

David Bon für Gespräche zur Verfügung. Im Übrigen ist der Abend als Dank für das ihm entgegengebrachte Interesse gedacht (www.salko-promotion.com).

Treffpunkt Räume

Wahlhöck mit David Bon: Hotel Schloss, Sonntag, 26. November 2006, 16.00–18.00 Uhr

Besuchen Sie David H. Bon für nähere Angaben zur Person und zu seinen Ideen für Romanshorn im Internet: www.davidhbon.ch ■

«Zigeuner-Jazz» mit Hänse Weiss Duo

Wahlkomitee David H. Bon, www.davidhbon.ch



Freitag, 24. November 2006, 20.00 Uhr, Restaurant Panem, Eintritt frei

Der Wahlkampf um die Nachfolge von Max Brunner im Gemeindeammannamt verlief lebhaft und ohne nennenswerte Misstöne.

David Bon setzte dabei nicht nur politische Marksteine, sondern auch verschiedene kulturelle Farbtupfer. Er schliesst seinen Wahlkampf mit Wohlklängen ab und lädt zu einem besonderen musikalischen Leckerbissen ein.

Hänse Weiss (Gitarre) und Vali Mayer (Kontrabass) – ein Begriff in der internationa-

len Jazzszene und etwas vom Feinsten in Sachen Gitarren- und «Zigeuner-Jazz» in Europa. Sie versprechen einen entspannten Abend zum Abschluss des Wahlkampfes.

Den letzten Unentschlossenen steht David Bon für Gespräche zur Verfügung. Im Übrigen ist der Abend als Dank für das ihm entgegengebrachte Interesse gedacht (www.salko-promotion.com). ■

in form für
romanshorn
davidhbon

Restaurant National

Alleestr. 34
8590 Romanshorn

Geniessen Sie fast rauchfrei!

Reservation:
Telefon 071 463 19 39

Sonntags im National essen

Mittags:

zwei feine Menüs und
A-la-carte-Gerichte.

Abends ab 17.00 Uhr:

Salat, Pouletflügel,
frittierte Kartoffelschnitze
und Dessert.
Pauschal pro Person Fr. 24.80
ohne Dessert Fr. 19.80.
Spezial-Preis für Kinder

Auf Ihren Besuch freuen sich Lotti Hengartner und das Drei-Mädel-Haus

Mut für Neues - Vertrauen in die Zukunft

Liebe Romanshornnerinnen
Liebe Romanshorne

Als parteiloser und unabhängiger Kandidat
biete ich Ihnen eine echte Chance, weil Sie
und Ihre persönlichen Anliegen im Vordergrund
stehen.

Mein Ziel als neuer Gemeindeammann wird
sein, mich für nachhaltige, mach- und finan-
zierbare Lösungen einzusetzen, welche im
Einklang mit Ihren Interessen sind.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Stimme

Heinz Rutishauser
Gemeindeammannwahl 26. November 2006



Luftreinigung und parfümiertes Ambiente. Dank der einzigartigen
Hochtemperaturverbrennung ist die Lampe Berger in der Lage:



- Die Umgebungsluft zu reinigen und **68% der Bakterien zu vernichten**,
- **Tabakrauch, Küchengerüche** und andere Luftverunreinigungen zu **beseitigen**,
- **Ihr Zuhause angenehm zu parfümieren**.

Ab sofort gratis und unverbindlich zu Hause testen!

Weitere Infos bei:



Alleestr. 33
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 73
Telefax 071 463 66 73
drogerie.staub@bluewin.ch
www.drogerie-staub.ch

Unser Basteltipp

Selbstkreatierte
Perlensterne
Set Fr. 14.50



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

SEEBLICK Romanshorn

Ämliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Inserate-Aannahme bis spätestens **Freitag der Vorwoche, 9.00 Uhr**. Danach können Inserate nur angenommen werden, wenn es Platz hat. Der Mehraufwand wird mit Fr. 20.– verrechnet.

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestr. 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail: info@stroebele.ch



**Mittwoch, den 29. November 2006,
09.00 bis 16.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus**

Advents- und Weihnachtsbazar

der Frauenarbeitskreise zu Gunsten von missionarischen und diakonischen Werken im In- und Ausland.

Kommen Sie, sehen Sie und wählen Sie ungestört. Für Weihnachtseinkäufe, Schnäppchen am Floh- und Antikmarkt, zum Mittagessen oder in die Kaffeestube. Sie werden nicht enttäuscht sein. **Unser Gast:** Seidenprojekt für Laos

Gaben für den Kuchenstand nehmen wir dankbar entgegen. Bitte benützen Sie die Parkplätze bei der Kirche! Wir freuen uns, Sie an unseren reichhaltigen Bazar einzuladen.

Die Frauenarbeitskreise und die Kirchenvorsteherschaft

ROMANSHORNER CHLAUSMARKT 3. DEZEMBER 2006

- 11.00 bis 17.00 Uhr • Auf der verkehrsfreien Alleestr. • Chlauseinzug • 50 Marktstände
- Sonntagsverkauf der Ladengeschäfte
- **Schellnergruppe Mels** •

Organisation Verkehrsverein Romanshorn



ROMANSHORN
A.M. BODENSEE

GEMEINDE ROMANSHORN

EW ROMANSHORN
ENERGIE • WÄRMEN • GLÜCKEN

«Ströbele»
Text Bild Druck

Ende Projektjahr «He, was glaubsch!?»

Kath. Kirchgemeinde,
Gabriele Zimmermann

Nicola Ottiger, eine Romanshornerin, die am Religionspädagogischen Institut der Universität Luzern Theologie lehrt, predigt in den Gottesdiensten am nächsten Wochenende

in der kath. Kirche St. Johannes noch einmal zum Thema «He, was glaubsch!?»: Am Samstag, den 25.11. um 17.30 Uhr und am Sonntag, den 26.11. um 10.15 Uhr.

Nach dem Sonntagsgottesdienst sind alle zum Schluss-Apéro eingeladen, wo es noch einmal feine von Jugendlichen gemixte Drinks, gibt und eine kleine Ausstellung aller Plakate und sonstiger Projektstücke das Jahr noch einmal Revue passieren lässt. ■

Hinweis auf den nächsten Stamm

Junges Komitee zur Unterstützung
von David H. Bon

Unser nächster Stamm findet am Mittwoch, 29. November 2006 um 19.00 Uhr statt. Über den Ort entscheiden wir am 26. November und werden ihn auf unserer Homepage www.jkdavidhbon.ch publizieren. ■

«Sehen was ist» «Sagen was ist»

Urs Erwin Breuss

Klartext in Sachen EZO, Hotel Inseli und Hotel Schloss

Nun sind wir an einem Punkt angelangt, wo ich sagen muss: Zuviel Luft, NUN REICHTS. Die Gemeindeammann-Kandidaten Senn, Bon und Rutishauser reden von Zonenplänen, autofreier Alleestrassen, von überdimensionalen Saalbauten, Tiefgaragen, Parkhäusern, Leitbildern, Umstrukturierungen, Verkehrskonzepten und anderen geldvernichtenden Massnahmen und was sie in ihrer Amtszeit in den nächsten 12 Jahren versuchen würden umzusetzen, wenn denn dieses und jenes etc. ... Dabei merken sie nicht, dass die notwendigsten Angelegenheiten nicht mit Wahlkampfloskeln zu lösen sind. Was jetzt und heute beschäftigt, ist die Gegenwart und die nahe Zukunft.

Heute sind aktuell: das EZO, das Hotel Inseli und das Hotel Schloss.

Hier müssen alle 4 Gemeindeammann-Kandidaten egal ob sie nun gewählt werden oder nicht, sich hier und heute engagieren, damit von diesen 3 wichtigen Institutionen für die Gemeinde Romanshorn überhaupt noch etwas da ist, bei ihrem eventuellen Amtsantritt. Da die derzeitige Gemeindeführung sich wohl bereits innerlich in den Winterschlaf abgemeldet hat und sich in einer vormentalen Phase der Pensionierung befindet, müssen die zur Wahl stehenden Gemeindeammann-Kandidaten bereits im Vorfeld einer Wahl Farbe bekennen; denn in dieser Verantwortung stehen wir, seit wir uns entschlossen haben für dieses Amt zu kandidieren.

Ich bekenne Farbe und präsentiere Ihnen einige meiner konkreten Vorschläge zur sofor-

tigen und nachhaltigen Lösung der bestehenden Probleme.

EZO, Nutzung als Gemeindesaal

Grösse und Infrastruktur sind geeignet. Die jährlichen Kosten für die Nutzung von etwa 100'000–120'000 Franken sind tragbar. Die einmalige Investition von 200'000–250'000 Franken zur Anschaffung von benötigtem Mobiliar und einem «Winterboden» sind realistisch.

Zum Vergleich: Mit den täglichen Zins- und Unterhaltskosten von rund 2000 Franken, die für den Neubau eines Saales von 12 Mio. Franken oder mehr anfallen würden, wären die Investitionen der Anschaffung bereits in ca. 150 Tagen amortisiert.

Zuschüsse der Gemeinde

Die Gemeinde hat in einer Abstimmung vor 5 Jahren einen jährlichen Kostenzuschuss von 50'000 Franken für ein Ausseneisfeld bewilligt. Da dieses Eisfeld zum heutigen Zeitpunkt wohl nie kommen wird, stellt sich die Frage, weshalb die Gemeinde dieses Geld nicht für den Erhalt des Hallenbetriebes dem EZO zukommen lässt, da es ja im Budget der Gemeinde drin ist. Bis zum heutigen Zeitpunkt wären dies 250'000 Franken.

Vision: Attraktivität und Wintertourismus in Romanshorn, kein Märchen sondern bald Realität?

Durch die Planung eines Ausseneisfeldes, welches bis heute nicht realisiert wurde, besteht zum heutigen Zeitpunkt eine Überkapazität der technischen Anlagen. Also nutzen wir diese Überkapazität, indem wir in der Anlage der ehemaligen Alkoholverwaltung und der brachliegenden Zivilschutzanlage ennet der Aach eine Langlaufloipe in den Wintermonaten unterhalten.

Technisch ist dies machbar, die Investitionen wären tragbar und überschaubar, die jährlichen Zuwendungen von 50'000 Franken würden die Betriebskosten zum grössten Teil decken und ein auf Events spezialisierter Investor würde sich auch finden lassen, wenn man ihm die Rahmenbedingungen für die Wirtschaftlichkeit schafft.

Eine Aufwertung einer solchen Konstellation wie Eislauf – Langlauf für Romanshorn und den Oberthurgau wäre wohl unbestritten.

Hotel Inseli / Hotel Schloss

Man kann es drehen und wenden wie man will, das Ergebnis ist immer dasselbe. Die Gemeinde weiss von nichts, und schickt sich in das Schicksal, dass bald keine der gastronomischen Perlen von Romanshorn der Öffentlichkeit zur Verfügung steht.

Sie lamentiert und fällt in einen depressiven Tiefschlaf und träumt gleichzeitig zusammen mit einigen Gemeindeammannkandidaten von Investitionen von 12 Mio. Franken für einen Saalbau, evtl. mit einem Hoteltrakt und einem Abriss des Bodan, der einem neuen Hotel und einem Parkhaus weichen soll. Kostenpunkt geschätzte 30 Mio. Franken etc. und XY unbekannt.

Dann sprechen sie gleichzeitig von der Gartenschau im Jahr 2000 und X, und wie wichtig es sei, bis dahin bereit zu sein, und von der Chance von Romanshorn sich in bestem Licht zu präsentieren.

Ohne Inseli und ohne Schloss, wird dies mit Sicherheit eine klägliche Vorstellung.

Ich bin der Meinung, dass die Gemeinde Romanshorn sich sofort aktiv an den Plänen und Umsetzungen der Projekte beteiligen muss. Beteiligen, in Sachen Beteiligung. Umsetzen in dem Sinne, dass sie bei allfälligen Baugesuchen klar die Hand darauf legt und mit klaren Bedingungen und Auflagen solche Gesuche bearbeitet, die nur heissen können:

Gastronomie und Beherbergungen müssen gewährleistet sein. ■



Baugesuche

Bauherrschaft

Plureal GmbH i.G., Salmsacherstr. 4, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer

Hans Hausammann, Reckholdernstrasse 14, 8590 Romanshorn
Alice Hausammann, am Stellwerk 2, D-53925 Kall-Eifel

Bauvorhaben

Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage

Bauparzelle

Wiesenring, Parzelle Nr. 3183

Bauherrschaft/Grundeigentümerin

Thurifca AG, c/o MATRIX Immobilien Management AG
Schwanengasse 6, 3011 Bern

Bauvorhaben

Neubau von 10 Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage

Bauparzelle

Sonnenring, Parzelle Nr. 1107

Planaufgabe

vom 24. November bis 13. Dezember 2006
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



Der Gemeinderat Romanshorn hat am 23. Oktober 2006 den Gestaltungsplan Witenzelg erlassen.

Gestützt auf die §§ 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) erfolgt die öffentliche Auflage:

Gestaltungsplan Witenzelg

bestehend aus: Gestaltungsplan
Sonderbauvorschriften
Erschliessung, Kanalisation, Werkleitungen
Planungsbericht

Gebiet: Parzellen Nrn. 703, 704, 1926-Süd und 2558

Auflagefrist: 24. November 2006 bis 13. Dezember 2006

Auflageort: Bauverwaltung Romanshorn
Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn
während der ordentlichen Bürozeiten

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein schutzwürdiges Interesse geltend macht, gegen den Gestaltungsplan, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Einsprache erheben.

Romanshorn, 24. November 2006

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

Eis-Zeit
an der arwa

ÖFFNUNGSZEITEN
Mittwoch – Freitag 17 – 21 Uhr
Samstag 11 – 21 Uhr
Sonntag 11 – 18 Uhr

Gastregion
MEIN ZIEL SAVOGNIN

Bivio
das Parfüm am Jülicher

Sponsor
PUBLICITAS

ARBONER WEIHNACHTSAUSSTELLUNG
MIT BILDERN AUS «WELT DER PINGUINE», DEM BUCH VON BRUNO P. ZEHNDER
IM SEEPARKSAAL | MITTWOCH, 29. NOV. - SONNTAG, 3. DEZ. 06



Gestützt auf § 21 sowie § 31 des kantonalen Gesetzes über Strassen und Wege sowie § 54 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) erfolgt die öffentliche Auflage:

Sanierung Pestalozziplatz Bauprojekt

Auflagefrist: 24. November 2006 bis 13. Dezember 2006

Auflageort: Bauverwaltung Romanshorn
Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn
während den Bürozeiten

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein schutzwürdiges Interesse geltend macht, gegen das Projekt oder die Erschliessungsbeiträge schriftlich und begründet beim Gemeinderat Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Einsprache erheben.

Romanshorn, 24. November 2006

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

jOHA – ein Musical von allen, für alle

Jürg Marolf

Im Rahmen des Projektes «He, was glaubsch!?» der Katholischen Kirche Romanshorn war vom 17. bis zum 19.11.06 das Musical «jOHannes» in der Kirche zu bewundern.



Bild: Albert Schönenberger

Während der drei Aufführungen gelang es den Darstellern und Mitwirkenden, die Kirche dreimal fast aus den Nähten platzen zu lassen.

Aus aktuellem Anlass platzt auch der «Seeblick» aus allen Nähten. Wir finden aber, dass dieses Musical auch im «Seeblick» einen besonderen Stellenwert verdient und werden in einer der nächsten Ausgaben gebührend Platz einräumen.

Regula Fischer, Koordinationsstelle «Seeblick» ■

Martin Klöti als neuer Präsident vorgeschlagen

Regionalplanungsgruppe Oberthurgau

Auf den Ablauf der Amtsdauer im Frühjahr 2007 hat der Präsident der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau, Max Brunner seinen Rücktritt als Gemeindeammann von Romanshorn bekannt gegeben. Bereits an der letztjährigen DV der Regionalplanungsgruppe teilte der Präsident deshalb mit, dass dies auch verbunden sei mit dem Rücktritt als Präsident der Regionalplanungsgruppe. Der Vorstand freut sich, mit Martin Klöti, Stadtammann von Arbon, für das doch wichtige Präsidium für die regionale Entwicklung, eine kompetente Persönlichkeit vorschlagen zu dürfen. Martin Klöti, Stadtammann Arbon, stellt sich gerne zur Verfügung und will den eingeschlagenen Weg zusammen mit dem Vorstand, der Wirtschaft und der Geschäftsstelle weiterführen. Er führt seit rund einem Jahr die grösste Stadt in der Region Oberthurgau sehr erfolgreich und will hier anknüpfen.

Immomesse 2007

Bereits zum 3. Mal beteiligt sich die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau an der Immomesse in St. Gallen. Die Immomesse findet vom 23. bis 25. März 2007 in den Olma-Hallen in St. Gallen statt und ist die grösste Immobilienausstellung in der Schweiz. Zusammen mit der Regionalplanungsgruppe beteiligen sich folgende Gemeinden am Auftritt: Amriswil, Arbon, Bischofszell, Egnach, Erlen, Hauptwil-Gottshaus, Horn, Romanshorn, Salsmach. Das Ausstellungskonzept lehnt sich an das Konzept des letzten Jahres und wird leicht modifiziert.

Rückblick Ausstellung Metropoly

Der Vorstand der Regionalplanungsgruppe

Oberthurgau nahm in zustimmendem Sinne vom Schlussbericht zur Ausstellung Metropoly im Alkohollager in Romanshorn Kenntnis. Die Ausstellung war für die Region eine gute Plattform, sich über die Region hinaus zu präsentieren. Die Ausstrahlung war gut und der Besuch war im Verhältnis zu Basel oder Genf in Ordnung. Die Medienreaktionen waren ausgezeichnet. Nachhaltige Reaktionen sind notwendig und wünschbar und werden wie folgt weitergeplant:

- Weiterbearbeitung Modellvorhaben für Raumentwicklung
- Koordination Ressortverantwortliche für das Thema Integration
- Bildung einer Arbeitsgruppe für Vision Stadt Oberthurgau

Oberthurgauer des Jahres

Der Vorstand der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau ernennt seit 2002 jährlich einen Oberthurgauer des Jahres. Die beiden letzten Jahre ging der Preis mit Dr. Edgar Oehler 2004 und den Gebrüdern Möhl 2005 in die Wirtschaft. Dieses Jahr geht der Preis in den Bericht Kultur und das macht uns besonders stolz, denn der Oberthurgau hat in diesem Bereich viel zu bieten. Die «Oberthurgauer Festspiele» sind die Preisträgerin. Wir gratulieren dazu ganz herzlich und freuen uns sehr. Die Oberthurgauer Festspiele organisieren jährlich ein Musical, das weit über die regionalen Grenzen auf grosses Interesse stösst.

Zurzeit läuft das Musical «4 Engel für Charly» und wird in Sulgen aufgeführt. Für den nächsten Frühling ist das Chorwerk «Te Deum» und «Missa Gloria» geplant und wird in Amriswil aufgeführt. ■

Partytime mit David H. Bon

Junges Komitee zur Unterstützung von David H. Bon

Am 11. November stieg die Party des Jungen Komitees zur Unterstützung von David H. Bon im Bodensaal. Adrian Weyermann führte mit seinen Songs stilvoll in den Abend ein, bevor David H. Bon in einem hochinteressanten Podiumsgespräch seine Positionen und Argumente darlegen konnte. Die Möglichkeit, Fragen zu stellen wurde von den jungen Erwachsenen rege benutzt und es entstand ein spannender Austausch. Nicht wenige waren danach überzeugt, dass David H. Bon ein sehr guter Gemeindeammann sein würde – gerade auch in Hinsicht auf die Anliegen der Jugend! Nach dieser interessanten Gesprächsrunde ging der Abend mit einem musikalischen Highlight weiter: die Band «SuperCross» rockte und animierte mit ihrem tollen Sound zum Mittanzen. Den Ausklang der Party schliesslich gestaltete DJ Cecile und viel zu schnell war die Partynacht auch schon wieder zu Ende. Wir danken allen, die an unserer Party teilnahmen ganz herzlich und hoffen, dass es bald wieder ein Fest gibt! ■

Ausgabe Sportfischerpatent 2007

Bezirksamt Arbon

Gebühren gemäss VO des Regierungsrates über die Fischerei im Bodensee ab 01.10.1995:

Sportfischer Jahrespatent: CHF 140.00;

Sportfischer Monatspatent: CHF 70.00;

Ufersport Jahrespatent: CHF 70.00; **Ufersport Monatspatent:** CHF 35.00

Die Statistikbüchlein sind bis 31.12.2006 beim Bezirksamt Arbon abzugeben. Ein neues Patent wird erst nach Abgabe des Büchleins ausgestellt. Ausserhalb der Ausgabezeiten sind die Patente ausschliesslich beim Bezirksamt Arbon, Bahnhofstrasse 16, 9320 Arbon, erhältlich.

Ausserordentliche Abgabe

Sportfischerpatente 2007

Ort: Romanshorn, Kantonspolizei, Neustrasse 18

Zeit: Samstag, 6. Januar 2007, 09.30 bis 11.30 Uhr

Ort: Arbon, Bezirksamt, Bahnhofstrasse 16

Zeit: Samstag, 6. Januar 2007, 13.30 bis 14.30 Uhr ■



**Wir laden herzlich ein
zur
Sternstunde**
Sa, 25.11.2006 und
So, 26.11.2006
10.00 bis 17.00 Uhr

Hofenstrasse 6
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 32 44

Die Sternstunden sind die Zeiten,
wenn wir durch Träume gleiten.
Die Sternstunden sind immer da,
Augen zu und alles wird wahr.

Regionales **Pflegeheim** Romanshorn
Dozwil Egnach Kesswil Romanshorn Salmsach Uttwil



**Buntes Markttreiben
zur Neueröffnung
der Cafeteria**

**Sonntag,
26. November 2006,
Von 10.00 Uhr bis
16.00 Uhr**

10.00 Uhr Eröffnung des Adventsmarktes, Bilderausstellung von Daniel Schär, Bellmund BE, Markttreiben vor und in den Räumlichkeiten des Pflegeheimes, Kerzenziehen, Marronimann

11.00 Uhr Offizielle Eröffnung der neu gestalteten Cafeteria mit Ansprachen von Frau Nicole Wydler, Präsidentin Verwaltungskommission und Frau Ruth Schwarzenbach, Architektin. Apéro für geladene Gäste.

12.00 Uhr Restaurationsbetrieb in der Cafeteria

13.00 Uhr Restaurationsbetrieb im Seeblicksaal

14.00 Uhr Musikalische Erlebnisse mit dem Trio Anderscht

Herzlich willkommen

**Wir spendieren Ihnen zum Fest: Tageshit
Ein Kaffee mit einem Stück Kuchen für Fr. 1.50
(gegen Abgabe dieses Gutscheins)**



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG
Fon 071 463 28 28 • Fax 071 463 44 50
www.karoag.ch • info@karoag.ch



INTERNET
über Kabel
Hochgeschwindigkeit zum
Tiefpreis

Kultur & Freizeit

Wunderwelt der Bergkristalle

Klub der Älteren, Hans Hagios

Mit einem Strahler auf Mineraliensuche

Donnerstag, 30. November 2006, 14.00 Uhr, im grossen Bodensaal
Die Wunderwelt der Bergkristalle wird Christian Walt, St. Gallen, ehemaliger Extrembergsteiger und Strahler mit einem Diavortrag zeigen. Wir erfahren, wie ein Bergkristall entstehen konnte und was es braucht um schöne Steine zu finden. Er wird auch eine Ausstellung von Mineralien und geschliffenen Steinen mitbringen. Wir möchten mit diesem Vortrag etwas Abwechslung in die trüben und nebligen Tage bringen.

Diese Veranstaltung ist öffentlich. Klubmitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Depression im Alter

Der Vortrag von Frau Dr. Angelika Lamberts, Oberärztin in der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen, vom 16. November stiess auf grosses Interesse. 110 Personen besuchten diese öffentliche Veranstaltung. Eine Fülle von Informationen über Krankheitsbild, Merkmale, Behandlungsmöglichkeiten und den Umgang mit Menschen, die an Depressionen leiden, hat sie in verständlicher Art weitergegeben. Auch die Diskussion wurde rege benützt. ■

Zurück an ihren Geburtsort

Max Tobler

Bestimmt ist sie noch vielen bekannt als Kunstmalerin, Heimleiterin, gute Seele im Kino «Orpheum» und durch zahlreiche Aktivitäten im Dorf. Nun möchte sie zum 85. Wiegenfest nach Romanshorn zurückkehren und verbunden mit einer Vernissage im «Konsumhof» ihren Geburtstag feiern. Noch immer ist Olga Jäggin-Peyer aktiv und unternehmungslustig. Die ausgestellten Bilder werden Zeugnis ablegen von einem reichen Lebenswerk.

An der Vernissage am 25. November um 17 Uhr wird ihr Sohn Christoph den Abend mit Gitarrenklängen musikalisch umrahmen. Ihre Tochter zeigt dort ihre handgewobenen Arbeiten.

Gäste der Vernissage und Geburtstagsfeier bittet Olga Jäggin um Voranmeldung (Telefon 052 364 33 92).

Wir freuen uns, Olga Jäggin im Konsumhof Gastrecht zu bieten und sind sicher, dass viele Bekannte und Freunde die Gelegenheit zu einer persönlichen Begegnung mit der ehemaligen Romanshornerin benützen werden.

Die Ausstellung im Café Passage im Konsumhof dauert bis zum 27. Januar 07 und ist jeweils von 15.00–18.00 Uhr zu besichtigen. Frau Jäggin ist selber anwesend am 6., 20. Dezember sowie am 3. und 17. Januar 07. ■

Pikes erfolgreich

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Die Pikes besiegen den Favoriten SC Herisau vor einer stimmungsvollen Kulisse sensationell mit 6 : 2 Toren und haben die rote Laterne nun endlich abgeben können.

Die Oberthurgauer präsentierten sich an diesem Abend als absolut gleichwertiger Spielpartner und brachten die Abwehr der Appenzeller mehrmals in arge Bedrängnis. Nach dem Führungstreffer der Appenzeller gelang den Pikes bereits in der 9. Minute der Anlusstreffer. In der 26. Minute brachte Schallenberg die Pikes erstmals in Führung. Nur wenig konnten die Hechte die Führung durch Vonmoos auf 3:1 ausbauen. Eine missglückte Abwehraktion der Pikes ermöglichte

Arnold den Anlusstreffer für die Herisauer. Diese witterten Morgenluft und versuchten, die Oberthurgauer unter Druck zu setzen. Kurz vor Ende des 2. Drittels stellte Schallenberg mit seinem 2. Treffer den alten Abstand wieder her. Auch im letzten Drittel erlebten die Zuschauer ein intensives 2.-Liga-Spiel, in welchem sich die Pikes durch ihre mann-schaftliche Geschlossenheit sowie durch ihre Disziplin auszeichnen konnten, was sich im Schlussresultat von 6:2 widerspiegelt.

Am kommenden Samstag, 25.11.2006 gastiert der HC Prattigau-Herrschaft im EZO in Romanshorn. Spielbeginn ist wiederum um 20.00 Uhr. ■

Erfolgreiche Kids

SCR, Patsch Nass Jasmin Meier

Das harte Sommertraining hat sich ausbezahlt. Der Schwimmclub Romanshorn durfte 11 Medaillen von den Nachwuchswettkämpfen in Appenzell mit nach Hause nehmen. Jan Baumgartner, Shana Hauri, Felix Morlock und Flavia Schildknecht liessen als gemischte Freistilstaffel (4*25 m) die gesamte Konkurrenz hinter sich und holten mit einer Zeit von 1:36.46 die Goldmedaillen. In den Einzelwettkämpfen konnten alle Schwimmer mit tollen Zeiten brillieren und erreichten gute Platzierungen. Bei den Jüngsten holte Felix Morlock Gold und Larina Schindler Bronze. Herzliche Gratulation an alle! Am Nachmittag konnten wir mit vier Girls auch an den Wettkämpfen für die Älteren teilnehmen. Spontan ist mit den vier Schwimmerinnen Jael

Gysel, Regina Koch, Simona Kretz und Désirée Weyermann auf ihren Wunsch hin noch eine Staffel entstanden, welche dann prompt die Silbermedaillen abräumten. Bravo! Für den Schwimmclub war dies ein toller und erfolgreicher Wettkampf und hat allen viel Spass gemacht. Selbst unsere beiden Trainerinnen gaben sich am Nachmittag spontan die Ehre und bewiesen ihr Können in der Kategorie 15 Jahre und älter, wobei Rebecca Eberle auf den dritten Platz schwamm. Dieser Sonntag soll ein Startschuss für weitere glanzvolle Wettkämpfe sein, an denen wir mit dieser fantastischen Kidsgruppe antreten werden. Die gesamte Rangliste und weitere Fotos finden sich auf der Internetseite des SCRH: www.scrromanshorn.ch ■



Adventskonzert des Musikvereins

Musikverein, Carolin Baumgartner

Der Musikverein Romanshorn lädt am kommenden Sonntag, 3. Dezember herzlich zum traditionellen Adventskonzert in der evangelischen Kirche ein. Rechtzeitig zum 1. Adventssonntag hat der Musikverein mit seinem musikalischen Leiter, Roger Ender, ein besinnlich-festliches Programm einstudiert.

Eröffnet wird das Konzert um 18.00 Uhr. Auch dieses Jahr wirken die befreundeten Sänger vom Sängerbund mit. Der Sängerbund und der Musikverein wechseln sich am Konzertabend laufend ab oder spielen und singen gemeinsam. Lassen Sie sich auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen.

Musikverein und Sängerbund laden Sie zu diesem Konzert sehr herzlich ein. Der Eintritt ist frei, wir danken Ihnen für Ihre freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten ganz herzlich. ■

Fussballjuniorenturnier (Kantihalle)

FCR, Frank Oehler

Am Wochenende spielen insgesamt 40 E + F Juniorenmannschaften am Hallenturnier des FC Romanshorn. Die Teams kommen vorwiegend aus der Umgebung von Romanshorn, das Heimteam ist mit fünf Mannschaften vertreten. Am Samstag spielen die E-Junioren in 2 Stärkeklassen. Am Morgen ab 08.00 Uhr spielt die 2. Stärkeklasse, die Finalspiele sind ab 12.00 Uhr. Ab 14.00 Uhr werden dann die Junioren der 1. Stärkeklasse um Tore und Punkte kämpfen. Die Finalspiele sind ab 18.00 Uhr zu sehen. Am Sonntag sind die F-Junioren zu bewundern. Diese jungen Fussballer sind so 8 – 10 Jahre alt. Beginn ist wie am Vortag um 08.00 Uhr und es wird auch in 2 Stärkeklassen gespielt.

Grosse und leistungsstarke Festwirtschaft

Das grosse Team von HelferInnen rund um die Festwirtschaft wird dafür besorgt sein, dass alle Spieler und Zuschauer jederzeit genügend essen und trinken können. ■

Leidenschaftlich und beeindruckend

Markus Bösch

Der Thurgauer Jazzmusiker Dani Felber war bereits zum zweiten Mal innert kurzer Zeit Gast in Romanshorn: Vor einem begeistert mitgehendem Bistro-Publikum trat er als Quartett auf, zusammen mit dem Pianisten Götz Arens, mit Dave Mäder am Bass und Carlo Lorenzi am Schlagzeug. Gespielt wurden beeindruckende Interpretationen von Standard- und eigenen Kompositionen. Dani Felber selber führte mit Humor durch den Abend und überzeugte mit seiner Spielweise. Zu einem weiteren Höhepunkt des Abends wurde der Auftritt der indisch-äthiopischen Sängerin Laxmi Easwaran: Begleitet vom exzellent aufspielenden Quartett entführte sie die Besucher an sonnige Mittelmeerstrände und hinein ins amerikanische Lebensgefühl. Und die Zuhörer konnten zwei Stunden Musik geniessen, die unter die Haut ging. ■

Einsatz von allen

Markus Bösch

Ganz in der Hand des runden, kleinen Leaders: In den Kantiturnhallen fand das Schülerhandballturnier seine 24. Auflage: 250 Kinder und Jugendliche beteiligten sich.

Insgesamt 56 Mannschaften hatten sich diesmal angemeldet: 33, die jüngeren, spielten am Mittwochnachmittag, 23 am Samstag. In den Mittelstufen- und Oberstufenklassen hatten sich in den Wochen vorher die nötigen Gruppen gebildet, war in den Turnstunden auch geübt worden – bevor es dann hiess, Zuspield und Zielgenauigkeit unter Beweis zu stellen.

Frei genommen

Selbstverständlich ist der örtliche Handballclub bei der Durchführung wesentlich beteiligt: So wird die Festwirtschaft vom HC betreut und etliche Spiele werden von Junioren gepfiffen.

Die Rangliste (jeweils die Erstplatzierten jeder Klasse): 4. Klasse Mädchen: Handball-Hexen (G. Nagy), Knaben: Feurige Handballkids (G. Nagy), 5. Klasse Mädchen: Die 10 AllStar Mädchen (M. Stürm), Knaben: Gägä (A. Geisser), 6. Klasse Mädchen: Scho easy (A. Rutishauser), Knaben: NBA-Boys (B. Ammann), 7. Klasse Mädchen: Blackand White Ladys (H. Zürcher), Knaben: Die Pfosstenknaller (Ch. Rechsteiner), 8. Klasse Mädchen: Last Minutes (K. Zürcher), Knaben: Street Soccer Seventy One (M. Steinbrüchel), 9. Klasse Mädchen: HC 3b (J. Marolf), Knaben: Scarfaces (J. Marolf) ■

Familienabend

Sportfischerverein, Christof Hablützel

Bei sehr guter Stimmung feierten die Sportfischer am vergangenen Samstag ihren traditionellen Familienabend.

Da die langjährige Stammbeiz, das Inseli, nicht mehr existiert, fand der Abend in der Grünau in Fehlwies statt. Die Rekord verdächtige Zahl von 80 Sportfischern, Angehörigen, Gästen und Gemeindevertretern konnten durch Präsident Damien Baker begrüsst werden. Zwischen Salat, Hauptgang und Dessert blieb genügend Zeit für die diversen Ehrungen und Rangverkündigungen. Wiederum haben

sechs Jungfischer den Vorbereitungskurs für das Eidg. Sportfischerbrevet besucht und die anschliessende Prüfung mit Erfolg bestanden. Nebst den Gratulationen durften sie von Jungfischerobmann Fritz Diethelm ein Präsent entgegennehmen. Eine spezielle Ehre wurde Röbi Ammann zuteil. Für seinen auch dieses Jahr wieder geleisteten riesigen Einsatz für den Sportfischerverein wurde ihm ein reich ausgestatteter Früchtekorb überreicht. Nach dem Lottomatch und der Rangverkündung des Vereinsfischens folgte der gemütliche Ausklang. Bleibt zum Abschluss noch der Dank an Erika Harder und ihr Team für ihre unkomplizierte und aufgestellte Art und das ausgezeichnete Essen. ■

15 Jahre Präsident

Minigolfclub, Urs Heeb

Die 34. Vereinsversammlung des MC Romanshorn bedeutete für die 35 anwesenden Mitglieder neben dem Tagesgeschäft auch die Ehrung des Präsidenten und der drei Sieger der diesjährigen Vereinsmeisterschaft mitzerleben.

Als Dank für seine letzten 15 Amtsjahre als Präsident wurde Andreas Krobath neu als Ehrenmitglied im Verein aufgenommen. Wäre er dies nicht schon, wäre Alfons Caviezel diese Ehre sicherlich auch zugestanden. Er war verantwortlich für die diesjährige Vereinsreise, welche allen in bester Erinnerung bleiben wird.

Ein sportlich erfolgreiches Jahr

Die aktiven Mitglieder und Freimitglieder des MCR waren auch dieses Jahr an vielen Turnieren erfolgreich. Herauszustreichen sind die Bronzemedaille der Damenmannschaft (Elvira Krobath, Dorli Jenni, Yvonne und Klara Klukas, Betreuer: Dölf Mayr) sowie der fünfte Rang der Herrenmannschaft (Andreas Krobath, Theo Binkert, Alfons Caviezel, Michael Frei, Jürg Jenni, Remo Arnold und Ramon Nüssli, Betreuer: Thea Stoffel) an der Mannschaftsschweizermeisterschaft der Nationalliga B in Wetzikon ZH. Als einer der grössten Delegation der letzten Jahre konnten Jenni Dorli, Klukas Yvonne, Caviezel Alfons, Jenni Jürg und Krobath Andreas ins bündnerische Brigels zur Einzel-Schweizermeisterschaft reisen. Betreut wurden die fünf von Krobath Elvira und Stoffel Thea. Als Wiedergutmachung zum letzten Jahr war das Glück an dieser SM auf der Seite von Jürg Jenni. Seine Frau Dorli und er schafften den Einzug ins

Finale und beide konnten die Heimreise mit einem Diplom im Gepäck antreten. Yvonne Klukas erhielt anlässlich der Einzel-SM für ihre Leistungen als Juniorin (mehrfache Medailengewinnerin an Schweizermeisterschaften) die Ehrennadel vom Schweizerischen Minigolf-Sportverband verliehen.

Vereinsmeisterschaft

Begründet auf mehreren Faktoren haben noch nie so wenige Mitglieder die Vereinsmeisterschaft 2006 erfüllt. Die Rangverlesung konnte dementsprechend zügig abgehalten werden. Raphael Wetzel gewann bei der Jugend vor Danielle Arnold. Bei den Damen hatte Sabine Frei die Nase vorn. Hinter ihr konnten sich Dorli Jenni und Klara Klukas platzieren. Keine Sensation gab es bei den Herren. Remo Arnold verwies auch diese Saison seine Gegner auf die hinteren Ränge. Andreas Krobath wurde zweiter und Alfons Caviezel dritter.

Ausblick auf die Wintersaison

Mit der Vereinsversammlung ist für die Mitglieder die Sommersaison abgeschlossen. Doch bereits schon wartet die Wintermeisterschaft auf eine rege Teilnahme. In den Disziplinen Kegeln, Jassen/Würfeln und Miniaturgolf werden auch in diesem Winter um den Titel der Wintermeisterin und des Wintermeisters gekämpft.

Für die Turnierspieler beginnt nun auch wieder die Saison der Hallenturniere. Bereits am 19. November findet das Gyzzu-River-Turnier in Sirnach statt, an welchem sich einige Romanshornener Spieler beteiligen. ■

Wirtschaft**Entscheid vertagt**

EZO, Eissportzentrum Oberthurgau AG

An der 8. ordentlichen GV des EZO nahmen die Aktionäre Kenntnis von Gewinn- und Verlustrechnung, welche leider wiederum mit einem Verlust abschloss. Die Geschäftsleitung des EZO wird weiterhin alles daran setzen, inskünftig mindestens ausgeglichene Rechnungen präsentieren zu können. Im vergangenen Geschäftsjahr eingeleitete Massnahmen haben leider noch nicht in der notwendigen Form gegriffen. Die Generalversammlungen der übrigen Gesellschaften, nämlich der Stiftung Pro Kunsteisbahn sowie der Bodensee Management AG konnten ebenfalls ordnungsgemäss und innert kurzer Fristen abgewickelt werden.

Mediale Berichte wegen des möglichen Verkaufs des EZO

Aktionäre des EZO, Mitglieder des Komitees für den langfristigen Erhalt des EZO, Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung Pro Kunsteisbahn Oberthurgau sowie Verwaltungsräte der Bodensee Management AG

und der Hockey Thurgau AG diskutierten intensiv die weitere Entwicklung des EZO. Dabei kristallisierte sich als Grundtenor der Wunsch heraus, dass die Entscheidung über eine allfällige Schliessung oder einen Verkauf des EZO nochmals vertagt werden sollte. In diesem Sinne wurden an der GV keine definitiven Entscheidungen getroffen. Vielmehr wollen die Aktionäre noch einmal einen Anlauf zu Verhandlungen mit der öffentlichen Hand nehmen, um dieser darzulegen, dass die Sportanlage zum Überleben entweder auf eine optimale Zusammenarbeit mit Unterstützung durch die öffentliche Hand oder auf die Abtretung des EZO an die Region Oberthurgau angewiesen sein wird. Es wurde in diesem Zusammenhang eine Strategieguppe ins Leben gerufen, welche Lösungskonzepte für eine langfristige Erhaltsicherung von überregionalen Sportstätten im Oberthurgau erarbeiten und mit Vertretern der Gemeinden und der Oberthurgauer Wirtschaft diskutieren soll.

Bei den Anwesenden stand bei ihrer Entscheidung die Tatsache im Vordergrund, dass das EZO von Bevölkerung und Vereinen intensiv genutzt wird und nebst vielen weiteren Dienstleistungen für die Region auch eine hohe soziale Funktion für Kinder, Jugendliche und Bevölkerung allgemein erfüllt, insbesondere zur Winterzeit, während unsere Region mit Möglichkeiten für sinnvolle Freizeitaktivitäten nicht unbedingt verwöhnt ist. Die diskutierten Alternativnutzungsmöglichkeiten für das EZO beinhalten allesamt eine Verabschiedung vom Eisbetrieb. Zur Diskussion steht die Umnutzung der Halle in einen Industriebetrieb und damit verbunden faktisch der Verkauf des EZO. Weiter eine Umnutzung in eine Mehrzwecksporthalle oder einfach eine Schliessung des Eissportzentrums Oberthurgau, um zumindest die Betriebskosten auf Null herunterzufahren.

Alle Anwesenden waren sich jedoch grundsätzlich einig darüber, dass oberstes Ziel die Erhaltung des Eissportzentrums in unserer Region sein müsste, weil es eine echte Bereicherung für die Region und die Bevölkerung im Oberthurgau darstellt und deshalb auch zurecht als wichtiger Pfeiler im Sportleitbild des Kantons Thurgau für die Region Oberthurgau vorgesehen ist. ■

Marktplatz**Lampe Berger**

Drogerie Staub

Einmal in der Luft und es ändert sich alles!

Die Lampen Berger...

- Beseitigen unangenehme Küchen- und Tabakdüfte
- Zerstören 68 % der in der Luft befindlichen Bakterien

- Reinigen und erfrischen die Raumluft, parfümieren diskret

Ab sofort können Sie gratis während einer Woche bei Ihnen Zuhause unverbindlich die Wirksamkeit der Lampe Berger testen.

Diese Lampen sind ein wertvolles und dekoratives Objekt und sorgen für ein angenehmes Ambiente. Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne.

Das Team der Drogerie Staub Romanshorn ■

**Missionsbazar**

Ev. Frauenarbeitskreis, Margrith Guerra

Bazar: Mittwoch, 29. November 2006 von 9.00 bis 16.00 Uhr

Auch dieses Jahr waren die Frauen sehr fleissig und neue Ideen wurden eingebracht wie wunderschöne Stricksachen und sehr originelle Geschenkartikel, Stricksachen (Socken) und Genähtes.

Leckere Confi, Chröml, Sirup, alles zum Essen und wie immer unsere Adventskränze und Weihnachtsgestecke in allen Variationen.

Auch dieses Jahr sind unsere Gäste die Bäuerinnen von Salmsach, mit Feinem aus ihrem Backofen. Der Flohmarkt lohnt wie immer zum Stöbern und Kaufen. Die Kaffeestuben laden zu Kaffee, belegte Brötli und Gipfeli ein oder zu einem schmackhaften Mittagessen und nachmittags zu Kaffee und Kuchen.

Ihre selbstgebackenen Kuchen nehmen wir am Dienstagnachmittag oder Mittwochmorgen (28. od. 29. November) gerne entgegen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Kirchgemeindehaus am Mittwoch, 29. November 2006 von 9.00 bis 16.00 Uhr. ■

Auflösung Wettbewerb

Wahl-Komitee Norbert Senn



In der «Seeblick»-Ausgabe vom 27. Oktober waren in einem Wettbewerb Kenntnisse zur Person von Norbert Senn gefragt. Auch dank Einbezug der Homepage www.norbertsenn.ch gelang es mehreren Personen, die Fragen

richtig zu beantworten, sodass das Los entscheiden musste.

Hier die Lösungen:

Seit wann ist Norbert Senn Mitglied des Grossen Rates des Kantons Thurgau? Norbert Senn ist Ende 2001 gewählt worden und hat 2002 das Amt als Mitglied des Grossen Rates des Kantons Thurgau angetreten.

Welcher Teil kommt im Wahl-Slogan von Norbert Senn vor? Der Slogan heisst «Stärken bewahren – Chancen nutzen.»

Welches ist eines der Hobbys von Norbert Senn? Neben Musik hören, Sport und Bergsteigen ist Reisen eines seiner Hobbys.

Wie viele Personen umfasst das parteiübergreifende, breit abgestützte Wahl-Komitee von Norbert Senn? Das Wahl-Komitee von Norbert Senn umfasst insgesamt 14 Romanshornner Persön-

lichkeiten aus den verschiedensten Bereichen. Norbert Senn engagiert sich seit über 10 Jahren in der Romanshorn Politik. Welche Funktion hat er aktuell in seiner Partei inne? Seit dem Jahre 2000 ist Norbert Senn Präsident der CVP Romanshorn.

Das Alter der vier Söhne von Gabi und Norbert Senn beträgt zusammen? Das Alter von Nicolas, Damian, Luca und Joel ergibt die Summe von 56.

In welcher Romanshorn Organisation engagiert sich Gabi Senn unter anderem für Romanshorn? Norbert Senns Ehefrau engagiert sich aktuell unter anderem in der Genossenschaft Alterssiedlung.

Welche Funktion hat Norbert Senn seit 2004 beim FC St. Gallen zusätzlich inne, nachdem er vorher während 6 Jahren in der Geschäftsleitung war? Seit 1998 ist Norbert Senn Mitglied der Geschäftsleitung des FC St. Gallen und seit 2004 Vereinspräsident.

Der Vater von Norbert Senn war in Romanshorn als ... sehr geschätzt. Norbert Senns Vater Willi Senn stand bis zu seiner Pensionierung als Postverwalter den damals noch über 100 Romanshornner Postangestellten vor.

In welchem Sternzeichen ist Norbert Senn geboren? Norbert Senn ist am 13. Januar 1958 geboren. Er ist demnach im Sternzeichen des Steinbocks geboren.

Welches Wort fehlt in diesem Standpunkt von Norbert Senn? Kultur und Sport ... Kultur und Sport verbindet.

Welches Instrument spielt Sohn Nicolas? Norbert Senns Sohn Nicolas ist ein bereits über die Landesgrenzen hinaus bekannter Hackbrettler.

Besten Dank allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Mitmachen. Hier die Gewinner des Wettbewerbs:

1. Preis: Nachtessen im Restaurant Schiff in Romanshorn für 2 Personen: Ruedi u. Ursula Sonderegger, Schönaustr. 9, 8590 Romanshorn

2. Preis: 2 Eintritte für eine Veranstaltung des Bistro-Komitees Romanshorn: David Gantenbein, Weitenzelstr. 3, 8590 Romanshorn

3. Preis: 2 Sitzplatz-Tickets für das Spiel FC St. Gallen – FC Thun (19.11.06) Rita Geisser, Neuhofstr. 97a, 8590 Romanshorn

4. Preis: Coupe für 2 Personen im Café Confiterie Köppel, Romanshorn: Cécile Mattle-Büchel, Kreuzlingerstr. 55, 8590 Romanshorn

5. Preis: 1 Blumenstraus von Floralis Blumen GmbH, Romanshorn: Max u. Erna Rüege, Badstr. 17, 8590 Romanshorn

6. Preis: 1 Blumenstraus vom Blumengeschäft Nafzger, Romanshorn: Irma Waldvogel, Kapellenstr. 9, 8590 Romanshorn ■

Nachtrag

«Die schönsten Winterwanderungen im Appenzellerland» von Hannes Stricker ist natürlich auch in der Alleebuchhandlung in Romanshorn erhältlich. ■

Adventsmarkt

Chrischonagemeinde, Eveline Kämpf

Adventsmarkt im Begegnungszentrum Rebgarten, in Romanshorn, am Samstag, den 25. November. Sie sind herzlich eingeladen am 25. November zwischen 10.30 und 16.30 Uhr unsern Adventsmarkt zu besuchen. Es gibt schöne Adventskränze und Gestecke sowie auch weihnachtliche Dekorationen und Fatzerkalender zu kaufen. Für das leibliche Wohl, Suppenmittag, Kaffee und Kuchen, wird auch gesorgt sein. Ab 14.00 Uhr wird für die Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 3. Klasse im Untergeschoss ein Kinderprogramm mit Spiel und Spass angeboten. Der Erlös dieses Adventsmarktes ist für die Missionsarbeit bestimmt. ■

Treffpunkt

Norbert Senn als Gemeindeammann

Die politischen Aufgaben auf kommunaler Ebene sind sehr komplex und anspruchsvoll. Es gilt sie dabei effizient und effektiv wahrzunehmen. Um diese Aufgaben in Romanshorn erfüllen zu können, ist für mich unter den Kandidaten klar Norbert Senn der richtige. Er verfügt über den besten Leistungsausweis, ist dynamisch und kennt die

politischen Prozesse vor Ort sehr gut. Auch in persönlicher Hinsicht vermag ich ihm als ehemaliger Schüler seiner Klasse eine sehr besonnene, motivierende und vernetzt denkende Art zu attestieren. Das Amt des Gemeindeammanns gehört in seine Hände, für seine Kandidatur ist grosser Dank auszusprechen. ■ Christian Geosits

Eindeutig für Senn

Stichfeste Argumente sowie realistisches Denkvermögen zeichnen Norbert Senn aus. Am Podiumsabend in der Aula der Kantonsschule brillierte der Allrounder und trumpfte mit klaren Vorstellungen, fundiertem Wissen und guter Rhetorik auf – was meine Entscheidung für Norbert Senn zu stimmen eindeutig bestätigte. Als ehemalige Schülerin erlebte ich Norbert Senn als motivierte und ehrgeizige Lehrperson, die Leistung verlangte, mit der man aber auch gute Diskussionen und Spass haben konnte. Sein Ideenreichtum und die Kreativität, die in der Politik und Wirtschaft nicht wegzudenken sind, brachten mich während der Sekundarschulzeit an die unterschied-

lichsten Orte in der Schweiz und bereicherten meine Lebenserfahrungen. Norbert Senn kenne ich bis heute als einen Menschen, der vorausdenkt und sein Umfeld aktiv mitgestaltet. Dass ich am 26. November für ihn stimmen werde, ist das eindeutige Fazit seiner jahrelangen Präsenz und seinem Engagement für die Gemeinde Romanshorn. Er hat sich nicht nur «für einen Job beworben, welchen ihn reizt» (Zitat David H. Bon), es scheint mir viel mehr seine Motivation in Romanshorn dringende Pendenzen wie Güterschuppen- und Bodanareal u.a.m. anzugehen und ins Rollen zu bringen. Romanshorn braucht meiner Meinung nach eine Person wie Norbert Senn, die mit unserem Dorf verwurzelt ist, die Stärken und Schwachstellen kennt, selbst erfahren und erlebt hat. ■ Mira Gazzi

Norbert Senn

Am Symposium vom 13. November an der Kanti Romanshorn war ich auch dabei. Weil ich mich an der Gemeindeammannwahl sehr interessiere. Das war ein sehr interessantes und hervorragend geführtes Symposium mit Witz und Humor. Es war auch sehr bemerkenswert, wie vier Kandidaten ihre Visionen und Meinungen präsentiert haben. Der ganze Abend bestätigte mir: Norbert Senn ist für Romanshorn der richtige Mann. Es ist nur eine Illusion, wenn man denkt oder hofft, dass ein Supermann von irgendwoher kommt und Romanshorn in kurzer Zeit positiv verändert. Der jetzige Gemeindeammann Max Brunner leistet seine Arbeit hervorragend und wir leben hier am See eigentlich sehr gut. Man muss nicht gross ändern und man kann auch nicht. Einzig wünsche ich mir noch etwas mehr «Zusammenleben» im Dorf. Das wird Norbert Senn mit seiner Bekanntheit und Vielseitigkeit sicher gut realisieren. Gemeinde ist keine Firma, die nur den Gewinn erzielt. Die Gemeinde in der Grösse wie Romanshorn sollte wie eine Familie sein. Wie wir wissen ist Norbert Senn in Romanshorn aufgewachsen und schon 25 Jahre als Lehrer in der Sekundarschule Romanshorn tätig. Er ist wegen seiner Lockerheit und Gelassenheit ein sehr beliebter Lehrer. Aus diesem Grund hat er grosse Unterstützung der jungen Generationen. Das ist für unsere Zukunft sehr wichtig. Ausserdem ist er sehr bekannt durch seine sportliche Tätigkeit. Er war früher ein beliebter Spieler beim FC St.Gallen und ist jetzt tätig in der Geschäftsführung des FC St.Gallen. Diese Fähigkeit, Bekanntheit und seine vielfältigen Beziehungen sollte man nicht unterschätzen. Es würde uns vieles bringen. Seine politischen Erfahrungen und Beziehungen sind auch sehr wertvoll für einen

Mann, der eine Gemeinde führt. Man kann nicht mit leeren Händen etwas anfangen. Er ist lange bei der CVP tätig und auch im Grossen Rat des Kantons. Wer Gemeindeammann werden will, sollte jede Ecke des Ortes und möglichst viele Bewohner kennen. Nur mit der wirtschaftlichen Methode funktioniert eine Gemeinde nicht in gesunder Art. Der wirtschaftliche Erfolg ist nicht die wichtigste Aufgabe für die Gemeinde. Man sollte zusammen leben und sich wohl fühlen. Das ist, was wir brauchen. Sehr gute Voraussetzung von Norbert Senn ist, dass er Vater von vier Kindern ist. Das Familienleben, das kleinste und wichtigste Segment einer Gemeinde, meistert er auch fantastisch. Diese Erfahrung sollte man auch sehr schätzen. Er kennt auch nicht nur sportliche Seiten, sondern durch den grossen Erfolg seines Sohnes Nicolas die kulturelle Welt ebenfalls sehr gut. Er ist nicht ein für die Wahl kurzfristig aufgestellter Kandidat, der sich mit dem schnellen Patchwork präsentiert. Er kennt Romanshorn sehr gut, und Romanshorn kennt ihn sehr gut. Er hat grosse Erfahrung in der Politik, besitzt grosse wirtschaftliche Fähigkeiten, grosse Kenntnisse und Beziehungen in der sportlichen Welt und viel Energie und Mut, Neues zu wagen. Und seine Stabilität in seinem Lebenslauf bekräftigt seine Kandidatur. Dazu sollte man die vielen Aktivitäten und die Beliebtheit seiner Frau Gabi nicht übersehen. Sie hat schon sehr viel Arbeit für Romanshorn geleistet. So, liebe Romanshornfrauen und Romanshorne, solch einen idealen Mann finden wir im Moment nicht in Romanshorn, ausser Norbert Senn. Ich bin nicht persönlich gegen die anderen Kandidaten. Sie haben alle interessante Lebensläufe und gute Ambitionen. Aber für den Gemeindeammann Romanshorn finde ich Norbert Senn am besten geeignet. ■

Dai Kimoto

Norbert Senn wäre ein Plus für Romanshorn

Als Parteimitglied der CVP bin ich davon überzeugt, dass Norbert Senn das nötige Potenzial hat, um dieser grossen Herausforderung, dem Amt als Gemeindeammann, gerecht zu werden. Die aufstrebende Gemeinde Romanshorn könnte von seinen bereits vorhandenen Beziehungen zur Wirtschaft nur profitieren. Er hat sein Organisations-talent in verschiedensten Aufgaben bewiesen und setzt in erster Linie auf Inhalte. Ich denke, es ist unter anderem auch wertvoll, dass er die Sichtweise eines Familienvaters einbringt und seine Tätigkeit als Lehrer ist sicher mit förderlich,

für soziale Anliegen und Brennpunkte ein Gespür zu entwickeln. Bereits im Vorfeld zur Wahl hat er eine gradlinige und transparente Kommunikation mit den Bürgern gesucht und bereits hohe Akzeptanz – auch ausserhalb seiner Partei – gewonnen. Er ist sich zudem bewusst, was die eigentlichen Kerngeschäfte einer Gemeindeverwaltung sind. Norbert Senn verfügt über ein grosses fachliches und menschliches Potenzial, das er im Gemeindeammannamt zum Wohle der Gemeinde einsetzen könnte. ■

Esther Wolfensberger, Kesswil

Farbe bekennen!

In der Tagblattausgabe vom 7.9.06 war zu lesen, dass David H. Bon seit Juni der FDP Romanshorn angehört. «Als wir uns auf die Kandidatensuche machten, wussten wir nichts davon», erzählte Peter Fischer. Anfangs November wurde den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mit den Wahlunterlagen die offizielle Namensliste für die Gemeindeammannwahl zugestellt. Ich war etwas überrascht und irritiert, dass sich aber nur Norbert Senn zu einer Partei bekennt. E. Breuss und H. Rutishauser sind ebenfalls immer dazu gestanden,

dass sie keiner Partei angehören. Nun war im Tagblatt vom 14.11.06 erneut zu lesen, dass David H. Bon FDP-Mitglied sei. Ja was denn nun? Steht Dunkelblau mit Apfelgrün für FDP? Weshalb tut sich Herr Bon so schwer, zu seiner Parteizugehörigkeit zu stehen? Solches Handeln ist kein Zeichen für Entscheidungsfreudigkeit. Die Transparenz für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bleibt auf der Strecke. Ich habe mich entschieden und ermuntere Sie, es mir gleich zu tun und Farbe zu bekennen: Norbert Senn soll unser neuer Gemeindeammann sein, weil er zu seinen Standpunkten und Meinungen steht! ■

Martin Müller

Gemeindeammann: Norbert Senn

Ich als Romanshorne Bürger schätze es ausserordentlich, dass sich für die Gemeindeammannwahl vier Kandidaten zur Verfügung gestellt haben.

Es gilt auch allen einen grossen Dank auszusprechen, dass sie sich für das Wohl der Gemeinde einsetzen. Wie heisst es aber doch so schön: Wer die Wahl hat, hat die Qual. Seit die Kandidatur von Norbert Senn fest steht, ist für mich klar, wer den Sitz des Romanshorne Gemeindeammanns einnehmen wird.

Schon seit über 30 Jahren kenne und schätze ich Norbert Senn als aufrichtigen, zielorientierten Menschen. Mit Interesse habe ich auch seine Laufbahn beim FC St. Gallen aus nächster Nähe verfolgt. Dank seinem grossen Durchhaltewillen, der unermüdbaren Einsatzbereitschaft und dem grossen Kampfgeist hat er sein grosses Ziel, in der ersten Mannschaft des FC St. Gallen zu spielen, erreicht. Heute steht er dem Verein FC St. Gallen als Präsident mit grosser Um- und Weitsicht vor. Die Ausübung dieses Amtes ist mit der Führung einer KMU zu vergleichen.

Meiner Meinung nach ein Mann mit besten Voraussetzungen für die Ausübung des Amtes als Gemeindeammann von Romanshorn. In diesem Sinne empfehle ich Ihnen zur Wahl: **Norbert Senn.** ■

Arthur Locher

Von Sensationen und Bonmots

Um mir ein noch besseres Bild über die Kandidaten machen zu können, welche sich für das Amt des Gemeindeammanns zur Verfügung stellen, habe ich die Einladung zur Podiumsdiskussion am 13. Nov. 2006 in der Kanti-Aula genutzt. Die Veranstaltung war nicht nur sehr gut organisiert und inhaltlich strukturiert, sondern wurde auch smart, tiefsinnig, fair und trotzdem in einer lustig-gelösten Atmosphäre abgehalten. Sehr bald wurde klar, dass diejenigen Kandidaten, welche die intensivsten Aufwendungen betrieben, auch am ehesten für das angestrebte Amt in Frage kämen. Nicht immer wurde auch von diesen beiden nun «gesetzten» Kandidaten das beantwortet, was wirklich gefragt wurde. Doch bei den vermeintlich beantworteten Fragen viel mir zusehends beim Kandidaten Bon auf, dass ich weder viel Fleisch am Knochen bekam noch eine geschlossene Haltung aus seinen Ausführungen ableiten konnte. Dies bildete einen grossen Widerspruch zu seinem sehr selbstsicheren Auftreten und seiner rhetorischen Begabung. Senn hingegen glänzte nicht als brillanter Redner, sondern überzeugte eher durch seine pragmatischen und gesicherten Aussagen. Je länger die Veranstaltung dauerte und spontaner die Volksdynamik wurde, desto mehr schien das «Produkt Bon» des Komitees sich in Essenlosigkeit und Seifenblasen («habe von jemanden gehört...») aufzulösen. Dadurch wurde das Bild des smarten Allrounders zuhörend nach unten korrigiert. Fazit: Meine Gemeinde vertraue ich lieber einer realistischen SENNsation als einem phantastischen BONmot an. ■

Daniel Frischknecht

Romanshorn diskutiert – Romanshorn lebt!



In den vergangenen Wochen diente das Gemeindeorgan «Seeblick» den Kandidaten für die Gemeindeammanwahlen als lebendige Plattform. Hier konnten sie ihre Vorstellungen, aber auch ihre Beweggründe und ihren persönlichen Hintergrund darstellen. Die Bevölkerung nahm die Gelegenheit wahr, sich mit Leserbriefen zu Wort zu melden und für den einen oder andern Kandidaten zu werben. Verschiedentlich musste man hören, es sei zu

viel. Aber stellen Sie sich vor es sind Wahlen und niemand kümmert sich darum! Wir schätzen uns glücklich in einer Gemeinde zu leben, in der so ausgiebig debattiert wird.

Auch wenn aus allen Lagern der eine oder andere kleine «Hieb» oder «Stich» gesetzt wurde, blieben die Auseinandersetzungen in einem Rahmen, der eine unbelastete Zusammenarbeit nach dem Wahlentscheid zulässt. Unser Dank gilt deshalb allen, die sich aktiv äusserten und allen, die an den Wahlen teilnehmen. Solange wir diskutieren, sind wir ein lebendiges Gemeinwesen.

Wahlkomitee David H. Bon: Lisbeth Bischof, Werner Brack, Hans Fischer, Peter Fischer, Markus Fischer, Roland Gutjahr, Clemens Marquart, Susanne Müller, Rolf Oberhänsli, Hans Stöckli und Markus Wydler ■

Wahlkomitee David H. Bon, www.davidhbon.ch

David Bon – Sachverstand und Aufrichtigkeit

Der direkte Eindruck am Podium im Bodan hat mir meinen Entscheid leicht gemacht. Ich mag keine Politiker, die den Fragen ausweichen. Sie haben keine Antwort oder können nicht richtig zuhören. David Bon hebt sich erfreulich ab. Auch unangenehme Fragen und persönlichen Angriffen stellte er sich aktiv und überlegt. Er war ehrlich genug zu-

zugeben, wenn ihm ein Problem nicht vertraut ist. David Bons grosser beruflicher Erfahrungsschatz blitzte immer wieder durch.

Sein «Rucksack» ist für einen Gemeindeamman ideal gepackt. Sachverstand gepaart mit Aufrichtigkeit – ich freue mich auf Gemeindeamman David Bon. ■ Magnus Moser

Wieso nicht David H. Bon?

Nun hat Romanshorn endlich einmal die Gelegenheit von einem politisch unverbrauchten, sich nicht einem nicht immer nur vorteilhaften «Beziehungsnetz» unterordnen zu müssen. Gemeindeamman führen zu lassen und was geschieht, es verfällt wieder einmal in den Fehler alles so zu lassen wie es ist, wenn es diese Chance nicht ergreift.

Eine Person von aussen, ohne die bekannte Betriebsblindheit, kann nur von Vorteil sein. Ich glaube auch nicht, dass das sogenannte Beziehungsnetz von Herrn Senn allzuviel nützt.

Wir müssen unsere Zukunft selbst gestalten, d.h. wir BürgerInnen zusammen mit einer engagierten Führung. Es sollte auch nicht nötig sein, dass es zu einer seriösen Lösung unserer Zukunftsprobleme oder Vorhaben ein Netz braucht, dem in letzter Konsequenz unsere (Romanshorer) Anliegen grossteils von untergeordneter Wichtigkeit sind.

Unser zukünftiger Gemeindeamman muss auch keinesfalls schon Jahrzehnte im (bisher noch) Dorf verbracht haben. Er muss die Kompetenz für die Bewältigung der vor ihm liegenden Aufgaben mitbringen und nichts anderes. Das Dorf und dessen Bedürfnisse lernt er schnell einmal kennen. Es

kann da nur von grossem Vorteil sein, wenn er unbeeinflusst an die Arbeit gehen kann.

In einem Industriebetrieb muss ja der CEO oder Betriebsleiter auch nicht aus dem gleichen Betrieb kommen, bzw. diesen kennen. Was es braucht sind die nötigen Voraussetzungen, eine solche Aufgabe erfolgreich erledigen zu können. Hier wie da sind «Macher» gefragt. Dass dies altgedienten Teams nicht immer passt, ist leider mit eine Ursache, weshalb man Neues zu verhindern sucht.

Ich habe bisher des öfteren gehört und gelesen, dass Herr N. Senn ein sehr guter Lehrer war und nach wie vor ist. Ich würde mich sehr freuen, wenn er sich durch die Wahl von Herrn Bon zum Gemeindeamman weiterhin der erfolgreichen Ausbildung unseres für die Zukunft so wichtigen Nachwuchses widmen würde und diesem so zu einem erfolgreichen Eintritt ins Leben verhilft.

Dann hat Romanshorn den Fünfer und das Weggeli: Einen Gemeindeamman mit Elan und Drang einiges wirklich zu bewegen, und andererseits weiterhin einen ausgezeichneten Lehrer.

Romanshorerinnen/Romanshorer nutzt eure Chance. Wenn nicht jetzt, wann denn dann? ■

Uwe Lehner

Glückliches Romanshorn

Zwei absolut hochkarätige Kandidaten stellen sich zur Wahl. Und wir dürfen wählen, auswählen.

Allerdings hat Mark Twain Recht: Vorhersagen sind schwierig, besonders wenn sie die Zukunft betreffen. Andererseits gibt es auch Konstanten. Bei Personen ist das ihre Art, Fragen und Herausforderungen anzugehen.

David H. Bon analysiert die Ausgangslage genau. Dazu befragt er Betroffene, Interessierte, Erfahrene. Er verlässt sich nicht auf «das hat man schon immer so gemacht». Es werden auch Grenzen überdacht. Dann plant er genau. – Dieses Vorgehen überzeugt mich für die Zukunft: Mit wachem Geist die Fragen sehen, sie mit vielen Beteiligten diskutieren, keine Scheren im Kopf haben und den Ablauf genau planen. Damit weiss ich, wie bestehende und künftige Fragen angegangen werden. Und mit den Romanshorerinnen und Romanshornern weiss ich auch, dass mich David H. Bon in die Lösungssuche einbeziehen und Ernst nehmen wird. Glückliches Romanshorn. ■

Alois Krähenmann

Der Nebel lichtet sich!

Für mich kommt als Gemeindeamman in Frage, wer folgende Eigenschaften in das anspruchsvolle Amt mitbringen kann: vorausschauend denken und planen, entschieden handeln wo möglich, überlegen und abwägen wo nötig, mit konkreten Zielen führen und den Überblick über das Gemeinwohl behalten.

In den letzten Tagen konnte man vor lauter Leserbriefen den geeignetsten Kandidaten für die Nachfolge Max Brunners kaum mehr erkennen. Da wurden Norbert Senns – ungenannt gebliebenen – Verdienste für Romanshorn richtiggehend gefeiert.

Propaganda wird durch gebetsmühlenartige Wiederholung nicht zur Wahrheit und die bejubelten Verdienste Senns kennen wir noch immer nicht. Wohl deshalb waren die beiden Podien der Interpartei so gut besucht. Die Stimmberechtigten wollten sich einen direkten Eindruck verschaffen.

Die Reaktionen waren eindeutig: Bon beantwortet als einziger die gestellten Fragen, Bon hat konkrete Vorstellungen, war allenthalben zu hören.

Der markanteste Unterschied zeigte sich am Podium im Bodan. Während Senn «nicht mit der weissen Fahne vorangehen» will und die Unterstützung der Stimmberechtigten reklamierte, erklärte David Bon: «Ich verlange von den Stimmberechtigten kein bestimmtes Verhalten. Ein Gemeindeamman hat voranzugehen und Wege zu zeigen. Ich nehme mit einer Wahl die Verantwortung an und schiebe sie nicht gleich wieder ab.» Genau das erwarten wir von einem Gemeindeamman – David Bon. ■

Markus Wydler

Schwung, Dynamik, Bewegung – David H. Bon!

Mit seinem – im Gegensatz zu anderen Programmen – von Anfang an ganz konkreten, fundierten, eigenständigen und ganzheitlichen Ansatz hat David H. Bon viel Schwung und Dynamik nach Romanshorn gebracht und sich nicht hinter generellen, nichtssagenden Allerweltsaussagen versteckt.

Die Podiumsveranstaltungen vom 14. und 16. November 2006 haben klar zum Ausdruck gebracht, welcher der beiden Kronfavoriten zukunftsorientierte Lösungen erarbeiten und umsetzen und welcher vor allem das Bestehende bewahren und verwalten will.

Amriswil und Arbon haben gezeigt, was mit weit-sichtigen Ideen erreicht werden kann – Romans-

horn soll in dieser Liga mitspielen!

Der Weg dorthin führt nur über David H. Bon! Er hat nicht nur mit seinem bisherigen hervorragenden Leistungsausweis bewiesen, was er kann, sondern er hat auch in den vergangenen Wochen gezeigt, wie er eine Sache anpackt:

er analysiert, formuliert, konkretisiert und realisiert – und das mit Schwung, Dynamik und viel Freude und Engagement.

Dieser Schwung, diese Dynamik, Freude und dieses Engagement bringen Romanshorn weiter – deshalb wählen auch Sie David H. Bon als Gemeindeammann! ■

Corina Saxer

Was muss heute ein Gemeindeammann können?

Als interessierte Bürgerin und Einwohnerin von Romanshorn habe ich mich mit dieser Frage ernsthaft auseinandergesetzt.

Lehrer sind pädagogisch geschult und gute Verwalter (die Herren Schatz, Müller, Brunner, Senn, Bon).

Auch mein Mann und ich haben Lehramts-Ausbildung. Genügen heute diese Voraussetzungen? Oder braucht es zukünftig mehr? Z.B. Gelerntes, wirtschaftliches Denken und Handeln für Lösungen am

Hafenareal, Alleestrassen, Neu- und Ansiedlungen, Befreiung und Neuunterbringung von parkierten Autos am Hafen, im Park und an der Alleestrassen.

Der ehemalige Lehrer David H. Bon hat an der Universität in St. Gallen und im Ausland zur Lösung solcher und anderer Wirtschaftsfragen eine Zusatzausbildung geholt.

Ich bin überzeugt, dass Herr Bon die besten Voraussetzungen für Romanshorns neuen Gemeindeammann bringt. ■

Gertrud Jäger-Huldi

Die Post Hubzelg schliesst – dem Gemeinderat leuchtet es ein!

Es erstaunt, wie gelassen der Gemeindeammann die Schliessung der Post in der Hubzelg kommentiert.

«Es sind ja viele mobil» meint er. Was ist dann aber, wenn später die «Automobilen» reklamieren, man finde am Bahnhof und bei der Post keinen Parkplatz, wenn man das Postfach leeren möchte?

Was ist, wenn der Egnacherweg zum EZO ausgebaut ist, und eventuell die Alleestrassen für den Autoverkehr in beiden Richtungen geschlossen ist, sich somit viel mehr Verkehr über den Bahnhofplatz ergiessen wird?

Was ist, wenn beanstandet wird, die Post am Bahnhof sei nicht behindertengerecht ausgebaut?

Was ist, wenn junge Mütter sich beklagen, sie könnten mit dem Kinderwagen nicht mehr zur Post, sie sei nicht kinderwagengängig?

Was ist, wenn sich die Fussgänger ärgern und beklagen, das Trottoir vor der Post sei dauernd von Velos und Veloanhängern überstellt?

Wenn zwei «Grosse» wie Migros und Post auf dem hohen Ross sitzen und die Bedürfnisse

der kleinen Bürger, Konsumenten und Kunden ausblenden, ist es zwingend die Aufgabe der Gemeindebehörde, wenigstens Versuche zu machen, einen Attraktivitätsverlust von Romanshorn zu verhindern.

Ein Attraktivitätsverlust wäre es nämlich, wenn die Einheit «Post, Bank, Läden, Restaurant unter einem Dach» nicht mehr spielen würde.

Es ist bis jetzt ein Vorteil, den weder Arbon noch Amriswil haben. Er zieht nicht wenige Leute aus der Region nach unserem Dorf.

Sind wir mit unserem Geld- und Rentabilitätsdenken schon soweit, dass es einer Gemeindebehörde sofort und ohne weiteres einleuchtet, wenn grosse Firmen etwas weniger einsparen wollen?

Dass sie dabei eine vollkommene Blindheit zeigen für den Verlust an Komfort und Dienstleistung an der eigenen Bevölkerung, ist traurig (Zugänglichkeit zur Post für Behinderte, VelofahrerInnen, Kinderwagen stossende Mütter). ■

Ernst Lanz

Gedanken zum Wahlkampf

Ist es nötig den neuen Gemeindeammann persönlich zu kennen? Wenn möglich noch mit Vornamen?

Wäre es nicht ein Vorteil einen neutralen Nachfolger für dieses anspruchsvolle Amt zu wählen, der mit Weiterbildungen und Kenntnissen aus verschiedenen Lebenslagen überzeugt?

Sollte der neue Gemeindeammann nicht auch ein Vorbild für unsere Jugend sein? Zum wahren Erfolg kommt man doch mit Ehrgeiz, Erfahrung und Weiterbildung und nicht durch Vitamin B?! ■

Angela und Jonny Wolff

Bedeutung von M-Irr-Arde

Erklärung zu meinem Leserbrief im «Seeblick» vom 17. November 2006:

Die Zusammensetzung des Ausdrucks «M-Irr-Arde» kommt nicht einfach von ungefähr. Ich bin sicher, dass es Romanshornerninnen und Romanshornern gibt, die sich in englischen Abkürzungen gut auskennen.

M-Irr-Arde ergibt die Abkürzung MIA - Missed in Action - d.h. auf deutsch: Ein Kampf-Jet wird vom Flugzeugträger aus in seiner Aktion vermisst. Now, no comment more. ■

Oskar Fetzer

Post-Schliessung

Ein traurig Geschenk zum neuen Jahr, ist für Spitz und Oberhäusern bereit, s'ist wahr. Verlieren müssen wir unsere eigene PTT. So zu lesen in der Presse. Das tut weh.

Drei Lädels schon um die Ecke, samt einer Bäckerei, alle mussten weichen, nun geht auch «Romanshorn drei». Kaum zu glauben und doch, es ist so weit, ein allgemeines Unbehagen macht sich breit. Alles, was zu einem Dorf gehörte, schwindet, ein Bus der PTT, ob er verbindet? Postbüro Spitz, dein Name klingt aus, Hubzelg – töne besser im neuen Haus. (1976)

Lang, lang ists her, dass ich diese Zeilen schrieb, von Post Spitz noch das kleine Tintenfässli übrig blieb. Heute soll die Post im Center auch nicht mehr genügen?

So wird die «Stadt am Wasser» nur noch über eine Post verfügen. Dabei wars so gut eingespielt: Bank, Post, Einkauf sodann, ob man das in der Stadt unten auch so gut kann?

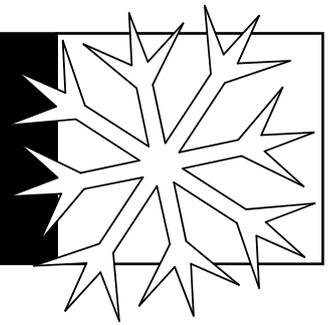
Sind nicht programmiert dann die Warteschlangen, zwischen Vermählungskarten und Schoggestangen?

Für uns Alte so ein Durchkommen inmitten?

Da möchte ich schon heute um ein Feldsesseli bitten. ■

Marie Tinner-Knöpfli

WINTER IN ROMANSHORN



Garage Meier Egnach AG

Neu: Garage Meier mit markenunabhängigem Carrosserie-Helppoint

Die Garage Meier Egnach AG ist stets bestrebt, für ihre Kunden nur das Beste zu bieten. Darum wurde der Carrosseriebetrieb, der seit 1982 erfolgreich tätig ist, nun vollständig modernisiert und tritt neu als markenunabhängiger Carrosserie-Helppoint auf. Vor den Sommerferien wurde nach sorgfältigen Vorarbeiten die EUROGARANT-Zertifizierung erreicht. Damit verfügt der Carrosserie-Helppoint in Egnach zurzeit als einziger Betrieb im Thurgau über die anspruchsvolle Qualitäts-Auszeichnung des VSCI (Schweiz. Carrossieverband).

Kunden des neuen Carrosserie-Helppoints können sich im Falle eines Blech- oder Kunststoffschadens an ihrem Fahrzeug voll und ganz auf die Fachleute in Egnach verlassen und zwar unabhängig von der Automarke. Der leistungsfähige Betrieb führt alle Arbeiten von A bis Z nach klaren Standards durch. Dazu gehören die persönliche Beratung durch den Carrosseriechef, Herrn Oliviero Potenza, die klare Offertstellung, bei Bedarf die Abgabe eines neuwertigen Ersatzwagens, die fachmännische Ausführung der Spengler- und Malerarbeiten sowie die Rückgabe des Fahrzeuges in kontrolliertem und gereinigtem Zustand. Ausserdem nimmt der Helppoint dem Kunden auch den leidigen Papierkram mit den Versicherungen ab.

Aber auch für kleinere Park- und Lackschäden sowie die Reparatur oder den Ersatz von Scheiben ist der Betrieb bestens gerüstet und kann dem Kunden schnell und günstig helfen.

Der Carrosserie-Helppoint in Egnach sichert den Kunden eine perfekte Reparaturqualität zu. Diese wird durch qualifizierte Mitarbeiter, modernste Infrastruktur, permanente Weiterbildung, klar definierte Arbeitsprozesse und eine umfassende Endkontrolle erreicht.

Das beschädigte Fahrzeug wird originalgetreu nach Werkvorschriften instand gestellt. Allfällige mechanische Arbeiten werden in der entsprechenden Markenvertretung ausgeführt. Für Reparaturen verwenden die Fachleute des Carrosserie-Helppoints ausschliesslich Originalteile. Dem Kunden wird eine generelle Garantie von 3 Jahren gewährt sowie die volle Weiterführung aller vom Hersteller abgegebenen Garantieverprechen.

Der Abschleppdienst ist über professionelle Kooperationspartner während 24 Stunden am Tag sichergestellt.

*Garage Meier Egnach AG
9322 Egnach
Telefon 071 474 79 80 ■*



Speiserestaurant Egnacherhof

Fondue-Plausch im Egnacherhof



In diesem Winter bieten wir Ihnen zwei verschiedene Fondues an. Das klassische Fondue Chinoise und das Winzer-Fondue.

Beim Winzer-Fondue ist der Sud aus Bouillon und Rotwein, dadurch wird das Fondue leichter und feiner. Das Fleisch kann etwas dicker geschnitten werden und hat dadurch mehr Fleischgeschmack. Wir servieren Ihnen das Winzer- und das Chinoise-Fondue à discrétion mit Pommes frites oder Reis zu Franken 32.50, ab 2 Personen.

Bei der Wahl des passenden Weines fragen Sie unsere fachkundigen Mitarbeiter. Wir haben diverse Flaschenweine im Offenausschank und beraten Sie gerne.

Haben wir Sie jetzt «gluschtig» gemacht? Dann reservieren Sie einen Termin für ein feines Fondue in gemütlicher Runde im Egnacherhof.

Frau Gabriela Winteler und ihr Team empfehlen sich dieses Jahr besonders für Ihre Weihnachtsfeier in schön dekorierten Räumlichkeiten (das «Egnistübli» ist rauchfrei). Der neue Küchenchef Roger Rüdissühli hat das Angebot mit vielen Ideen noch interessanter gestaltet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Speiserestaurant Egnacherhof
Gabriela Winteler-Kropf
Romanshornstrasse 114, 9322 Egnach
Telefon 071 477 11 11 ■*

AMAG Romanshorn

Modernisierung des Carrosseriebetriebes

In der heutigen Zeit, wo die Ansprüche an ein modernes Fahrzeug besonders auch beim Lack hoch sind, ist es unabdingbar, dass auch die Carrosserieabteilung eines Autobetriebes auf dem neuesten Stand ausgebaut ist und ein hohes Qualitätsniveau garantieren kann.

Dies waren die wesentlichen Beweggründe zum Ausbau der Malerei – und die Zielvorgaben wurden bei der Umsetzung auch perfekt erreicht.

So sind die Arbeitsplätze mustergültig ausgeleuchtet – keine Schatten behindern die anspruchsvolle Arbeit. Ebenso werden nur Werkzeuge eingesetzt, die an einer zentralen Staubsauganlage angeschlossen sind – damit

werden Staubpartikel verhindert. Auch die Spritzkabine ist nicht nur in der Technik auf höchstem Niveau, sondern auch mit speziellen Wärmetauschern und Filtern ausgerüstet, um auch ökologisch und ökonomisch den heutigen Umweltansprüchen gerecht zu werden.

Gleichzeitig mit der Modernisierung des Carrosseriebetriebes wurde die ISO-Zertifizierung durchgeführt und die Qualitätsauszeichnung zum Neustart erteilt.

Dies alles heisst für Kunden der AMAG, dass sie sich im Falle eines Blech- oder Kunststoffschadens voll und ganz auf die Fachleute der AMAG verlassen können und zwar unabhängig von der Automarke.

Alle Arbeiten führt der Betrieb nach klar festgelegten Standards aus, inkl. den unbeliebten Formularumtrieben mit der Versicherung.

Damit der Kunde weiterhin mobil bleibt, bietet die AMAG ihren Kunden einen neuwertigen Ersatzwagen über die Zeit der Reparatur an.

Das Team der AMAG Romanshorn freut sich darauf, ihren Kunden den neuen Carrosseriebetrieb unverbindlich zeigen zu dürfen.

*AMAG Automobil- und Motoren AG
Carrosseriewerk/Autolackiererei
Reckholdernstrasse 65
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 10 ■*

Bodana-Travel

Wien im Advent

Ich habe die kulturelle Stadt schon mehrmals besucht. Jedes Mal bin ich begeistert nach Hause gekommen.

Kürzlich war ich auf einer Studienreise mit weiteren 30 Reiseberaterinnen, um meine Kenntnisse zu erweitern. Qualifizierte und ortskundige Personen haben uns einige Hotels an zentraler Lage gezeigt und gute Tipps für Ausflüge und Sehenswürdigkeiten abgegeben.

Die Unterkünfte sind auch in den einfacheren Kategorien durchwegs gepflegt und angenehm. Von allen kann man das Zentrum zu Fuss, per Bus oder U-Bahn gut erreichen.

Eine Besonderheit in Wien sind die diversen Stadtführungen zu Fuss. Diese Wiener «Stadtspaziergänge» gibt es sogar mit verschiedenen Themen wie «Die Fledermaus und andere Operetten», «Glaube, Tod und Sinneslust – die Welt des Barock» – oder sogar «Gruselführung zu Geistern und Gespenstern» und viele mehr.

Zudem sieht man historische Bauten, schmale romantische Gassen, verlockende Shops und Cafes, die man im fahrenden Bus übersieht.

Besonders jetzt in der Vorweihnachtszeit sind die festlich beleuchteten Strassen und die herrlich verzierten Bäume auf dem Rathausplatz eine Augenweide. Zudem laden diverse Christkindlmärkte zu einem Besuch ein. Es ist ein ganz besonderer Genuss, sich mit einem heissen Glühwein oder Punsch nach einem Bummel durch die Stadt aufzuwärmen.

Das Schloss Schönbrunn wird in ein weihnachtliches Licht getaucht, es werden Handwerksgegenstände und allerlei Christbaumdekorationen angeboten.

Im Raimund Theater wird täglich das Musical «Rebecca» aufgeführt. Wien ist nicht nur die Welthauptstadt der Oper, sondern auch zum Musical-«Mekka» geworden.

Gerade in der stressigen Vorweihnachtszeit ist ein Abstecher aus dem Alltag ein grosses Vergnügen. Täglich kann man Wien innert kurzer Zeit per Flugzeug ab Zürich oder mit der Bahn erreichen. Für uns Ostschweizer ist es sehr bequem und auch einmal ein Erlebnis, ab Altenrhein zu fliegen.

Wir beraten Sie mit Kenntnissen aus erster Hand und freuen uns auf Ihren Besuch.

Hildegard Loher
Reiseberaterin Bodana-Travel

*Bodana-Travel, Neustrasse 2, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 66 06 ■*

Bodana-Travel war vor Ort:

**WIENER ADVENTSZAUBER
ab Altenrhein**

**3 Tage/2 Nächte ab Fr. 565.-
inkl. Taxen**

bodana travel

REISEBÜRO AM BAHNHOF AG
CH-8590 ROMANSHORN
TEL +41 +71-46366-06 • FAX -03
E-MAIL info@bodana-travel.ch



Car-Point Ernst Nagel

Jetzt aktuell

Radwechsel und Wintercheck

Kalte Temperaturen nebel- oder regennasse Strassen sind wieder aktuell. Die Witterung ist in den letzten Jahren unberechenbarer geworden. Genau aus diesem Grund ist es wichtig, frühzeitig die Reifen zu wechseln und mit einem Wintercheck den Wagen auf die kalten Tage vorzubereiten. Ein Wintercheck umfasst die Kontrolle sämtlicher Flüssigkeiten inkl. Frostschutz messen – Bremsen – Batterie und Lichtmaschine – Funktion und Einstellung der Beleuchtung – Abgasanlage – Wischerblätter – Heizung – Lüftung – Heckscheibenheizung – überprüfen der Winterpneus. Einen solchen Check bekommen Sie bei uns für Fr. 39.00.

Sie brauchen neue Reifen? Auch da beraten wir Sie gerne und sind immer bemüht, dass für Sie das Preis-/Leistungsverhältnis stimmt.

Als markenunabhängiges Unternehmen bieten wir Service und Reparaturen von A–Z für alle Automarken zu günstigen Konditionen. Stellen Sie uns auf die Probe: Sie können bei uns Geld sparen!

Thema Reifendruck zum Benzinsparen

Je höher die Kraftstoffpreise desto höher die Bereitschaft der Autofahrer zu Sparmassnahmen.

Obwohl das grösste Sparpotenzial im rechten Fuss des Fahrers steckt, gibt es weitere Möglichkeiten den Verbrauch zu senken. Zum Beispiel durch die Erhöhung des Reifendrucks.

Die Rechnung mag einfach erscheinen. Ein erhöhter Luftdruck im Reifen senkt den Rollwiderstand und damit den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeuges. Klingt gut! Einfach die Reifen bis zum Maximalwert pumpen und schon ist die letzte Benzinpreiserhöhung wieder ausgeglichen. Die Luft gibts ja schliesslich kostenlos in der Garage oder an der Tankstelle. Ganz so einfach ist der Zusammenhang aber leider nicht. Es ist richtig dass mit steigendem Luftdruck der Rollwiderstand sinkt. Dafür erhöht sich der Verschleiss der Reifen und daher kann von einer Sparmassnahme keine Rede mehr sein.

Was also ist die Lösung?

Auch hier sind wir für Sie ein kompetenter Partner, indem wir Ihnen exakt auf Ihr Fahrzeug hin die richtigen bezinsparenden Massnahmen vor Ort empfehlen.

Car-Point Ernst Nagel

Kreuzlingerstrasse 73, 8590 Romanshorn

Telefon 071 460 12 66

www.carpoint-romanshorn.ch ■

Neuhaus Velos Motos

Warum Ihr Velo in den Keller verbannen?

Gönnen Sie ihm doch bei uns einen Wellness-Aufenthalt! Für die Betriebssicherheit eines technisch hochentwickelten Fahrrades ist es unerlässlich dieses einmal jährlich zur Kontrolle in ein Fachgeschäft zu bringen. Damit Ihre Fahrt auch im neuen Jahr zum ungetrübten Vergnügen wird, bietet Ihnen Neuhaus ein spezielles Kurprogramm für Ihr Velo an.

Kurprogramm 1, kleiner Service: Schrauben anziehen, Räder zentrieren, Licht kontrollieren, Schaltung und Bremsen einstellen, Steuerung überprüfen, einstellen und ölen: **Fr. 75.–** (ohne Material).

Kurprogramm 2, grosser Service: Kleiner Service und zusätzlich Velo und Schaltung

reinigen, Radnaben reinigen und innen fetten, Tretlagerkontrolle, Kontrolle der Kette: **Fr. 180.–** (ohne Material).

Ihr Nutzen: Ungetrübter Saisonstart mit einem gut gepflegten Velo. Melden Sie uns Ihr Velo noch heute telefonisch zur Kur an, **wir holen es gratis ab.** Und weil Sie Ihr neu aufpoliertes Velo nach dem Service blenden wird, schenken wir Ihnen beim **grossen Service** eine «Tour de Suisse»-Sonnenbrille im Wert von Fr. 39.–.

Neuhaus Velos Motos

Alleestrasse 54, 8590 Romanshorn

Telefon 071 463 17 44 ■

Hollenstein Spielwaren

Herzliche Einladung

zum 7. Amriswiler Adventsmarkt auf dem Marktplatz

Freitag, 24. November, 17–21 Uhr

· ab 19 Uhr Posaunenchor Amriswil

Samstag, 25. November, 10–21 Uhr

· ab 10 Uhr Rodolfos Pony-Reiten für Kinder durch den Markt

· 13.30/15/16 Uhr Märchenerzählerin Manuela Bötsch

· ab 14 Uhr Spätzlichor Amriswil

· ab 19 Uhr Jugendmusik Amriswil

Sonntag, 26. November, 11–18 Uhr

· ab 11 Uhr Rodolfos Pony-Reiten für Kinder durch den Markt

· 13.30/15/16 Uhr Märchenerzählerin Manuela Bötsch

· ab 14 Uhr Adventssingen mit 120 Kindern, Schulhaus Mühlebach

Wir freuen uns riesig auf ein Wiedersehen mit euch am Adventsmarkt, im Spielwarenladen oder im Kinder- und Jugendbuchladen Amriswil. Hans, Bethli und Cornelia Hollenstein und das Team Gudrun, Irene, Bernadette, Regula, Maya.

Hollenstein Kinder- und Jugendbuchladen

Hollenstein Spielwaren, 8580 Amriswil ■



Ursula Marthy

**Speiserestaurant Grünau****«Unser Gast ist Gast bei uns»**

Getreu dem Credo: «Unser Gast ist Gast bei uns» setzt die Gastgeberin Erika Harder mit ihrem reinen Frauen-Team auf das Wohlfühlen und Geniessen im Speiserestaurant Grünau. Morgens gehören Kaffee und Gipfeli, zum Znüni Sandwiches und heisser Schübli zu unserem Angebot. Am Mittag zählt bei uns ein guter und schneller Service. Von 11.30 bis 14 Uhr stehen drei preiswerte Menüs und ein 3-Gang-Business-Lunch aus gutbürgerlicher Küche zur Auswahl. Sie können von unserem Pauschalangebot mit einem 5-dl-Getränk und Kaffee/Tee ab Fr. 18.– profitieren.

Jetzt ist wieder Fonduezeit! Bis zum 23. Dezember begleiten die verschiedensten Varianten die langen Winterabende in geselliger Runde (ausgenommen an den Metzgete-Terminen).

Grünau-Metzgete vom Freitag, 24. November bis Sonntag, 26. November 2006

Samstags und sonntags auch über die Mittagszeit.

Weihnachten 2006: Am Montag, 25. und Dienstag, 26. Dezember haben wir von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet, dafür bleibt unser Speiserestaurant am 24., 27., 28., 29. und 30. Dezember geschlossen.

Silvester 2006: Zum Jahresausklang am Sonntag, 31. Dezember bieten wir ab 19 Uhr ein 5-Gang-Silvestermenü für preiswerte Fr. 65.– an.

Vorschau nächste Grünau-Metzgete

Diese findet am Freitag, 26. bis Sonntag, 28. Januar 2007 statt. Samstags und sonntags auch über die Mittagszeit.

Gerne unterbreitet unser Team spezielle Arrangements in unserem Saal mit 60 Plätzen für Familien, Firmen sowie Vereinsessen.

*Speiserestaurant Grünau GmbH
Fehlweis 12
8599 Salmsach
Telefon 071 463 17 13 ■*

Goldschmied Werner Zürcher**Echt, edel,
einzigartig...****Rendez-vous von Gold und Edelsteinen!**

Das kostbare Metall Gold setzt einen glanzvollen Akzent zu den stimmungsvollen, funkelnden Edelsteinen der Natur. Meisterhaft geformt, lässt er die Augen der Liebsten glänzen. Einzigartig in der Eigenschaft und in seiner Anmut!

*Handwerk pur vom
Goldschmied Werner Zürcher
Alleestr. 38, 8590 Romanshorn ■*



Für Blech- und Kunststoffschäden an allen Fahrzeugmarken empfehlen wir unseren modernisierten Carrosseriebetrieb



Automobil- und Motoren AG
Servicepartner VW/Audi
Reckholdernstrasse 65, 8590 Romanshorn
Tel. 071 466 70 10, Fax 071 466 70 19

**car
point**
QUINT HÄGEL

Direkt-Import • Service • Reparaturen

Kreuzlingerstr. 73
8590 Romanshorn

071 460 12 66

Die Telefonnummer für
Service und Reparaturen
aller Automarken

- Zuverlässig
- Kostengünstig
- Persönlich
- Termintreue
- Leihwagen

www.carpointr Romanshorn.ch



Velos – Motos

Alleestr. 54, 8590 Romanshorn, Tel. 071 463 17 44

- **100% WIR (exkl. MWST) auf alle MTB-Lagermodelle 2006**
- Und weil Sie Ihr neu aufpoliertes Velo nach dem Service blenden wird, schenken wir Ihnen beim **grossen Service** eine Tour de Suisse-Sonnenbrille im Wert von Fr. 39.–!
- **Gratis-Abholservice**

**GRÜNAU**
SALMSACH

hessler stein - tatarenhut - buurshofglace - à la carna - benkette

*Metzgete***Freitag, 24. November 2006 bis Sonntag, 26. November 2006****Samstag und Sonntag auch über Mittag****Ihr «junges» Grünau-Team mit Lehrlingen****Restaurant Grünau GmbH** · Fehlwies 12 · 8599 Salmsach
Telefon 071 463 17 13 · Fax 071 463 17 15 · e.harder@bluewin.ch**Offizielle Öffnungszeiten**

Dienstag – Freitag, 8.30 – 23.00 Uhr / Samstag, 16.00 – 24.00 Uhr

Sonntag 15.00 – 21.00 Uhr / Montag Ruhetag

Funkelnde Botschaften der Liebe**ZÜRCHER**

Alleestrasse 38 • 8590 Romanshorn • Telefon 071 463 36 12 • Fax 071 463 42 26

Kinder- und Jugendbuchladen Hollenstein

In unserem Laden sind Sie immer willkommen!Schenken Sie auf Weihnachten einen Schweizer Bücher-Bon. Denken Sie dran:
jedes Buch kann innert 2 Tagen bestellt werden, ob für Kinder oder für Erwachsene.

Unsere Auswahl ist gross! Bis bald das Hollenstein-Team

Hollenstein Kinder + Jugend • Rütistrasse 1 • 8580 Amriswil • Tel. 071 411 34 50

Büro 071 411 34 38 • Telefax 071 411 34 26

meieregnach
mehr brauchen autos nicht

Hät's g'chlöpft?

Zertifizierte Unfallreparaturen für alle Marken.



071 474 79 80

www.gme.ch

Wir haben etwas gegen Knitterblech und Knautschlack.*liebenswürdig servierte*
Egnacherhof
Gaumenfreunden**Fondue Chinoise und
Winzer-Fondue
à discrétion Fr. 32.50**Speiserestaurant Egnacherhof
Gabriela Winteler-Kropf
Romanshornestrasse 114, 9322 Egnach
Tel. 071 477 11 11, Fax 071 477 11 10

RAIFFEISEN

«Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.»

Romanshorner Agenda

24. November bis 01. Dezember 2006

- Jeden Freitag Wochenmarkt, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

- Dienstag 15.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

Freitag, 24. November

- Filmbend: La vita è bella + anschl. Gespräch und Apéro, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, Pfarreisaal
- Märchenerzählung, Manuela Bötsch, 19.00 Uhr, Riederzelg Romanshorn, Anm. Tel. 071 463 77 07 ..

Samstag, 25. November

- Kinderbastelwochenende, Kombi-Markt von Büren, Oberaach

- Generalversammlung, Yacht-Club Romanshorn
- Seminar mit Nicola Ottiger «Und ausserdem waren ein paar Frauen dabei» (Glauben Frauen anders?), mit Anmeldung, Kath. Kirchgemeinde, 09.30–16.00 Uhr, Pfarreisaal.....
- Adventsmarkt, Chrischona Gemeinde Romanshorn, 10.30–16.30 Uhr im Begegnungszentrum Rebgarten
- Spaghetti-Plausch der Jugendriege, Turnverein Salmsach, 17.00 Uhr in der Berglturnhalle
- Gottesdienst mit Predigt von Nicola Ottiger, Kath. Kirchgemeinde, 17.30 Uhr, kath. Pfarrkirche.....

Sonntag, 26. November

- Eid, Abstimmungstermin.....
- Märchenerzählung, Manuela Bötsch, 14.00 Uhr, Riederzelg Romanshorn, Anm. Tel. 071 463 77 07
- Herbstbörse, Philatelistenverein Romanshorn, 10.00–12.00 und 13.30–16.00 Uhr, EZO Romanshorn.....
- Gottesdienst mit Predigt von Nicola Ottiger, anschl. Projektjahrschluss mit Apéro und Ausstellung, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, kath. Pfarrkirche/Pfarreisaal.....
- Kinderbastelwochenende, Kombi-Markt von Büren, Oberaach
- Lichtbilder mit Suhner Ernst, Reise durch die Provence, Blaukreuzverein Romanshorn, 19.30 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus Romanshorn

Mittwoch, 29. November

- Berufsmaturitätsprüfungen für MediamatikerInnen, SBW Neue Medien AG, 08.00–17.00 Uhr, Bahnhofstrasse 40, Romanshorn
- Missions-Bazar, Evangelische Frauenarbeitskreise, Kirchgemeindehaus Romanshorn.....

Donnerstag, 30. November

- Unterhaltungsnachmittag, Klub der Älteren, 14.00 Uhr, Hotel Bodan

Freitag, 01. Dezember

- Klangmeditation mit Monochord, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen.....
- Märchenerzählung, Manuela Bötsch, 19.00 Uhr, Riederzelg Romanshorn, Anm. Tel. 071 463 77 07 ..

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Gesundheit & Soziales

Regionales Pflegeheim Romanshorn

Esther Wolfensberger, Heimleiterin

Buntes Markttreiben zur Eröffnung der neu gestalteten Cafeteria, 26. November 2006 von 10.00 bis 16.00 Uhr

Neugestaltung der Cafeteria im 30. Betriebsjahr

Gerade richtig zum 30-Jahr-Jubiläum konnte das Spendenkonto des Regionalen Pflegeheimes Romanshorn geöffnet werden, um die Cafeteria und das Erdgeschoss so umzubauen, dass es den Bedürfnissen einer zeitgemässen Gastlichkeit entspricht.

Nach einem guten Jahr der Planung und Vorbereitung, begann Mitte August der Tag X. Die Handwerker begannen mit dem geplanten Umbau am 22. August 2006.

Der alte Plattenboden wurde entfernt, die Fensterfront in der Cafeteria versetzt. In der

hinteren Cafeteria wurde der Parkettboden abgeschliffen und neu versiegelt.

Der Seeblicksaal erhielt einen neuen Anstrich und neue Vorhänge in den Pastellfarben Grün, Blau, Grau. Dazu wurden die bisherigen Stühle neu gestrichen und gepolstert. Die Farbe Anthrazit passt nun als Pendant zu den anderen vorherrschenden Farben stimmungsvoll in die ganze Farbgebung.

Der neue Boden, der sich vom Seeblicksaal dem Gang entlang zur Cafeteria bis hin zum Buffet der Cafeteria erstreckt, ist mit Platten bestückt, die reinigungsfreundlich sind und vor allem rutsch- und trittfest, was den Bewohnerinnen und Bewohnern ein gutes Sicherheitsgefühl vermittelt.

In der Cafeteria neben dem Eingang wurde das lang ersehnte Cheminée eingebaut. Die Vorfreude auf die längeren Winterabende bei Kaminfeuer ist spürbar.

Das neue Buffet in der Cafeteria entspricht den heute gängigen Bedürfnissen einer modernen Servicestation. Die Cafeteria-Mitarbeiterinnen loben die diversen Stationen für einen durchdachten Arbeitsablauf.

Die hintere Cafeteria kann neu mit einer Schiebetüre abgeschlossen werden, um so auch für kleinere Feste oder Anlässe in einem intimeren Rahmen zusammensitzen zu können. Die Lounge, mit ihrem edlen Spiegel und den bequemen Sitzgelegenheiten, geben ein heimeliges Ambiente. Auch in der Cafeteria herrscht eine neue Farbgebung. Die Farben Anthrazit, Rot und Weiss geben dem Erscheinungsbild einen modernen Ausdruck, wobei darauf geachtet wurde, dass auch in Zukunft die Bilderausstellungen gut in dieses Farbkonzept eingebunden werden können.

Die Bewohnerinnen und Bewohner, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Verwaltungskommission des Regionalen Pflegeheimes Romanshorn freuen sich, am 26. November 2006 die neu gestaltete Cafeteria der Öffentlichkeit zu präsentieren und anlässlich einer kleinen Feier um 11.00 Uhr die Cafeteria in Betrieb zu nehmen. ■